GEMEINDE INFO

Gemeinde Kematen a.d. Krems
Amtliche Mitteilung
März 2014/Folge 123

Zugestellt durch Post.at
Erscheinungsort Verlagspostamt
4531 Kematen

Bgm. Markus Stadlbauer M.A.

Liebe Kematnerinnen, liebe Kematner!

Als Friedenslichtkind 2013 sorgte unser Jungfeuerwehrmann und Jungmusiker Michael Weixlbaumer für viele positive Schlagzeilen. Oberösterreich und auch unsere liebenswerte Heimatgemeinde wurden dabei mit einem positiven Image beworben. Michael war in dieser Zeit sehr viel unterwegs, hat zahlreiche Persönlichkeiten getroffen und das Friedenslicht, gemeinsam mit einigen mitgereisten Kematnerinnen und Kematner, Papst Franziskus übergeben. Trotz eines vollen Terminkalenders auch an Heilig Abend hat er nie auf Kematen vergessen und das Friedenslicht sogar in die Mitternachtsmette gebracht. Ich möchte auf diesem Weg Michael noch einmal zu dieser tollen Leistung und zu seinem sympathischen Auftreten, aber auch zu seiner Ausdauer die er oft beweisen musste gratulieren und mich für seinen Einsatz recht herzlich bedanken.

Michael mit Walter und Johanna Weixlbaumer sowie Feuerwehrkommandant Alois Söllradl, Bezirksfeuerwehrkommandant Wolfgang Lehner und Bürgermeister Markus Stadlbauer

Während Michael das Friedenslicht für halb Europa und darüber hinaus verteilt hat, wurde er durch die Kameradinnen und Kameraden der hiesigen Feuerwehren unterstützt. Auch ich als Bürgermeister habe diese Aufgabe gerne übernommen und gemeinsam mit Pflichtbereichskommandant Andreas Seisenbacher und weiteren Kameraden das Friedenslicht an die Fraktionsobleute Christian Miesenberger (ÖVP), Gerlinde Hatzmann (SPÖ) und Franz Graf (FPÖLH) überreicht und somit symbolisch für die gute Zusammenarbeit gedankt.

EHBI Leutgeb Rupert mit dem Friedenslicht

Spenden für den Sozialfonds

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den zahlreichen Spenderinnen und Spender bedanken, die einen Beitrag in den Sozialfonds geleistet haben. Eine ganz besonders tolle Idee fand ich den Punschstand des Freundeskreis Kematen. Mit dieser Aktion konnten Manuel Limberger und Herbert Nachbargauer die stolze Summe von € 1.000,00 an den Sozialfonds der Gemeinde Kematen übergeben.

Rechnungsabschluss 2013 und Voranschlag 2014

Das Wichtigste bei den Finanzen zum Beginn. Sowohl der Rechnungsabschluss 2013 als auch der Voranschlag 2014 konnten im ordentlichen Haushalt ausgeglichen bilanziert werden. Das heißt, dass nicht mehr Geld ausgegeben wird als eingenommen werden kann. Mit dem Rechnungsabschluss 2013 konnten bei einem Budget von ca. € 3,8 Mio. sogar ca. € 227.000 dem außerordentlichen Haushalt (hier werden die Projekte

wie Kindergartenneubau, ASKÖ Clubheim, Hochwasserschutz bzw. Straßenbau abgewickelt) zugeführt werden. Die wesentlichsten Einnahmen im Finanzjahr 2013 waren die Ertragsanteile (Steuerausgleich zwischen Bund, Land und Gemeinden) mit € 1,953 Mio. und die Gemeindesteuern (wie Grundsteuer, Kommunalsteuer, …) mit ca. € 599.000. Die höchsten Fixausgaben sind für den Sozialhilfeverband (Alten- und Pflegeheime, Jugendwohlfahrt, …) ca. € 563.000, den Krankenanstaltenbeitrag (für den Betrieb von Krankenhäusern) mit ca. € 444.000 und die Landesumlage mit € 97.000. Weitere wesentliche ausgabenseitige Positionen sind das Gemeindeamt mit € 404.000, der Betrieb von den Kinderbetreuungseinrichtungen (Krabbelgruppe, Kindergarten und Hort) mit ca. € 283.000, die Volksschule mit € 114.000 bzw. der Gastbeitrag für den Besuch von Hauptschulen und polytechnischen Schulen mit ca. € 105.000. Der Schuldenstand der Gemeinde betrug mit 31.12.2013 exakt € 2.098.247,14 (ohne Haftungen für die Kläranlage in Neuhofen). Davon sind ca. € 1,96 Mio. niederverzinsliche Darlehen für den Kanalbau bzw. Wohnbauförderungen. Einnahmenseitig sind € 365.258,75 an zweckgebundenen Rücklagen vorhanden. Weitere Infos zum Rechnungsabschluss bzw. Voranschlag sind auf Seite 6 und unter http*://www.offenerhaushalt.at* zu finden.

Vorsprache LH-Stv. Franz Hiesl

Um den Straßenbau voranzutreiben habe ich im Februar bei Straßenbaureferent LH-Stv. Franz Hiesl vorgesprochen. Neben den bereits vereinbarten Maßnahmen beim Straßenneubau (Burgweg, Verdiweg, Schmiedweg,…) ging es vor allem um die dringend notwendige Sanierung der Bergfeldstraße (Kostenschätzung ca. € 120.000 - ohne die Kosten für eine allfällige Straßenbeleuchtung) sowie um die Verbindung zwischen Grabergasse und Nahversorger Klinglmair (Nah&Frisch). Bei der Sanierung unterstützt er die Gemeinde Kematen mit insgesamt € 60.000 (3 x 20.000) und beim Gehwegbau übernimmt er ebenfalls 50 % der Kosten (ohne Grundkosten). Weitere Themen waren die Verkehrsbelastung auf der Gerersdorfer Landesstraße sowie die Versetzung der Ortstafel beim Großparkplatz an der B139.

Lokalaugenschein mit Landesrat Strugl beim ASKÖ Clubheim

Auf meine Einladung hin, besichtigte Sport-Landesrat Dr. Michael Strugl Ende Februar das ASKÖ Clubheim. Gemeinsam mit Bürgermeisterkollege Florian Kranawetter und dem Vertreter des ASKÖ Kematen-Piberbach Michael Geiblinger unterstrichen wir die dringende Notwendigkeit des zeitnahen Neubaus. Landesrat Dr. Strugl sicherte uns nach der Besichtigung die bestmögliche Unterstützung und eine rasche Finanzierung des Neubaus zu.

Hochwasserschutz

Auch beim Hochwasserschutz hat sich in den letzten Monaten einiges getan. Das Ziviltechnikerbüro Gunz aus Steyr hat das Vorhaben „Renaturierung Bettlbach“ projektiert. Nun bedarf es noch der Zustimmung aller Grundeigentümer, der wasserrechtlichen Bewilligung sowie der schriftlichen Förderzusage vom Bund. Als weitere Sofortmaßnahme hat die Gemeinde gemeinsam mit den Feuerwehren den Ankauf eines mobilen Hochwasserdammes beschlossen. Die Finanzierung wird über die Gemeinde sichergestellt.
An dieser Stelle möchte ich auch auf die neue Hochwasser-Alarm-App hinweisen. Obwohl ich hoffe, dass wir sie lange nicht benötigen, so ist sie doch ein tolles Informationstool fürs Handy. Die Abfrage der unterschiedlichen Pegelstände soll künftig im Sinne von Transparenz und Open-Data noch erweitert werden.

Sicherheitstag mit der Polizei Neuhofen

Sicherheit ist ein wichtiges Gut. Österreich ist beim Schutz vor Kriminalität Weltklasse und erreicht in einem internationalen Vergleich den 4. Platz. Oberösterreich trägt mit einer überdurchschnittlichen Aufklärungsquote dazu bei. Um noch besser werden zu können, benötigt die Polizei allerdings auch die Mithilfe aus der Bevölkerung!

Dass die Bevölkerung die Polizei bei ihrer Arbeit unterstützen kann, haben Gerhard Renz und Gerald Kammerhuber bewiesen. Mit der Weitergabe einer verdächtigen Autonummer haben sie mitgeholfen über 15 Einbrüche – darunter auch welche in Kematen – aufzuklären. Dafür möchte ich mich öffentlich noch einmal bedanken.

Um die Kooperation zu verbessern gibt es am **11. April 2014 um 19 Uhr im Gasthaus Landerl** auch einen Informationsabend mit Vertretern der Polizei Neuhofen. Im Rahmen dieser Veranstaltung besteht unter anderem auch die Möglichkeit den Alkomat-Vortester auszuprobieren. Damit soll speziell auf die Gefahr von Alkohol am Steuer hingewiesen werden. Über ihren Besuch bei dieser Informationsveranstaltung würde ich mich freuen.

Hausbesuche

Nach der Einarbeitungsphase als Bürgermeister möchte ich mich im Frühjahr und Sommer 2014 persönlich bei ihnen vorstellen. Dazu habe ich mir vorgenommen, dass ich Sie bis im Herbst zuhause besuche. Ich möchte mir die Zeit nehmen und mit ihnen persönlich ihre Anliegen bzw. Wünsche besprechen. Gerne stehe ich ihnen aber auch außerhalb dieser Hausbesuche zur Verfügung.

Ihr Bürgermeister

Markus Stadlbauer

Amtliche Mitteilungen

Personalaufnahmen

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 6. März 2014 beschlossen Frau Jennifer Turner, Kematen, Rath 7 als Lehrling für den Innendienst am Gemeindeamt und Frau Serap Gülec, Kematen, Linzerstraße 69/4 als Reinigungskraft aufzunehmen.

Berta Fragner beendet ihren Dienst bei der Gemeinde.

Das Dienstverhältnis wurde auf persönlichem Wunsch von Frau Fragner mit Ende Februar 2014 aufgelöst.
Sie war knapp 14 Jahre bei der Gemeinde Kematen beschäftigt und hat sich um Jung und Alt angenommen.
Obwohl sie bereits in Pension war übernahm sie die Schulaufsicht und die Verteilung von Essen auf Rädern.
Die Gemeinde Kematen an der Krems möchte sich bei Berta Fragner für die jahrelange umsichtig geleistete Arbeit und das hohe Engagement und die gute Zusammenarbeit bedanken. Auch für unsere älteren Menschen war sie eine Bereicherung. Mit einem stets sonnigen Gemüt brachte Berta viele Jahre lang - Montag bis Sonntag - das Essen auf Rädern. Liebe Berta! Der Bürgermeister Markus Stadlbauer und die Gemeindebediensteten wünschen dir auf deinem weiteren Lebensweg alles Gute und vor allem gesundheitliche Besserung.

Bürgermeister Markus Stadlbauer und Gemeinderat bedanken sich im Namen der Gemeinde Kematen bei der Familie Ehrenhuber für das kooperative Gespräch hinsichtlich Grundverkauf an die Gemeinde für die Errichtung eines behindertengerechten Gehweges von der Grabergasse bis zum Kaufhaus NAH&FRISCH.

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2014 FÜR SOZIAL BEDÜRFTIGE

Antragsfrist bis 15. April 2014
Wie in den vergangenen Jahren, wird auch heuer wieder Gemeindebewohnern von Kematen mit niedrigem Einkommen ein Heizkostenzuschuss gewährt.

Wer wird gefördert?
Sozial bedürftige Personen, wenn das monatliche Einkommen aller im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe der (fiktiv) anzuwendenden Ausgleichszulagenrichtsätze für das Jahr 2014 nicht bzw. nur geringfügig (+ 50,00 Euro) übersteigt.

BezieherInnen von bedarfsorientierter Mindestsicherung haben keinen Anspruch auf den Heizkostenzuschuss.

Wie wird gefördert?
Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses für die Heizperiode 2013/2014 in Höhe von 140 Euro pro Haushalt, wenn das Haushaltseinkommen unter den festgesetzten Einkommensgrenzen für die soziale Bedürftigkeit liegt, in Höhe von 70 Euro pro Haushalt, wenn das Haushaltseinkommen diese Einkommensgrenze um bis zu maximal 50 Euro überschreitet.

Ausgleichszulagenrichtsätze

Alleinstehende:	**Euro**	**857,73**
Ehepaare/Lebensgemeinschaft:	**Euro**	**1.286,03**
Je Kind:	**Euro**	**161,41**

Antragstellung und Abwicklung
Anträge werden ab sofort bis Dienstag, 15. April 2014 im Gemeindeamt – Bürgerservicestelle von Frau Quadelbauer und Frau Feldler entgegengenommen.

Europawahl 2014

Am Sonntag, dem 25. Mai 2014 findet die Europawahl statt. Zur Teilnahme an der Europawahl sind Sie berechtigt, wenn Sie

- am 25. Mai 2014 (Wahltag) das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- am Stichtag (11. März 2014) die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen,
- in der Gemeinde Kematen an der Krems Ihren Hauptwohnsitz haben und
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wahllokale:
Sprengel I - Kematen (Wahlkartenlokal)
Gemeindeamt Kematen (Sitzungssaal)
voraussichtliche Wahlzeit: 7.30 bis 14.30 Uhr

Sprengel II - Achleiten
Landhotel Schicklberg
voraussichtliche Wahlzeit: 7.30 bis 14.30 Uhr

Sprengel III - Gerersdorf
Gemeindeamt Kematen (Seminarraum)
voraussichtliche Wahlzeit: 7.30 bis 14.30 Uhr

Nähere Infos entnehmen Sie bitte der Wahlinformation, welche wieder zeitgerecht ausgesendet werden.
Wie können Sie wählen, wenn Sie am Wahltag nicht das Wahllokal in Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde aufsuchen können?
Dazu benötigen Sie eine Wahlkarte.
Die Wahlkarte können Sie auch auf unserer Homepage: **www.kematen-krems.ooe.gv.at** beantragen.

Mit dieser können Sie wie folgt Ihre Stimme abgeben:
- am Wahltag in einem dafür vorgesehenen Wahlkarten-Wahllokal
- am Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde, wenn es Ihnen in Folge Geh- und Transportunfähigkeit oder Bett lägerigkeit, sei es aus Krankheits- oder Altersgründen, nicht möglich ist, das Wahllokal am Wahltag aufzusuchen oder
- sofort nach Erhalt der Wahlkarte im Wege der Briefwahl.

Wo können Sie die Ausstellung Ihrer Wahlkarte beantragen?
- Bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind.
- Als Auslandsösterreicher(in) können Sie die Wahlkarte auch im Wege einer österreichischen Vertretungsbehörde anfordern.

Bis zu welchen Zeitpunkt kann die Ausstellung einer Wahlkarte beantragt werden?
Schriftlich (per E-Mail, per Fax oder mit den Wahlkartenantrag)
- bis spätestens am 4. Tag vor dem Wahltag (Mittwoch, 21. Mai 2014)

Mündlich (nicht telefonisch)
- bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 23. Mai 2014, 12 Uhr, die Wahlkarte muss selbst oder von einer vom Antragsteller/in bevollmächtigte Person abgeholt werden)

Wahlkarte „B“ für bettlägerige Personen
Für diesen Personenkreis wird wie bisher eine besondere Wahlkommission eingerichtet. Diese Personen müssen allerdings mündlich oder schriftlich die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen und gleichzeitig bekannt geben, dass sie die Möglichkeit der Stimmabgabe von der besonderen Wahlbehörde in Anspruch nehmen möchten.

Briefwahl
Sie können sowohl im Inland als auch im Ausland die Stimme ohne Beisein einer Wahlbehörde abgeben. Sie müssen jedoch beim Wahlvorgang unbeobachtet und unbeeinflusst sein und Ihr Stimmrecht persönlich ausüben. Mit der Wahlkarte können Sie sofort nach deren Erhalt wählen und müssen nicht bis zum Wahltag damit zuwarten.

Rechnungsabschluss 2013 und Voranschlag 2014

Die Aufgabenbereiche einer Gemeinde sind sehr vielseitig. Um einen groben Überblick über die größten finanziellen Positionen bzw. wichtigsten Bereiche zu bekommen, werden in der nachstehenden Tabelle die zentralsten laufenden Einnahmen und Ausgaben (teilweise zusammengefasst) dargestellt. In der Spalte Rechnungsabschluss 2013 sind alle Zahlungen, welche im Finanzjahr 2013 geleistet wurden angeführt. Der Voranschlag 2014 zeigt die für das heurige Jahr im ordentlichen Gemeindebudget vorgesehenen Einnahmen und Ausgaben. Anzumerken ist noch, dass außerordentliche Vorhaben (Projekte wie z.B. ASKÖ-Clubheimneubau, Bettlbach-Renaturierung, Straßenbau,…) nicht im laufenden Budget abgewickelt werden und daher hier in dieser Aufstellung nicht aufscheinen.

	Rechnungsabschluss 2013		Voranschlag 2014	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Politische Vertretung	3.930,87	170.757,71	5.500,00	159.100,00
Gemeindeamt (Hauptverwaltung)	14.531,76	404.381,77	13.000,00	445.900,00
Pensionsbeitrag bzw. -kasse	10.308,16	100.870,37	10.300,00	102.000,00
Feuerwehr	2.296,95	31.552,08	2.900,00	28.300,00
Volksschule	67.439,64	114.316,42	54.500,00	115.900,00
Hauptschule, NMS & Poly	0,00	105.528,27	0,00	102.500,00
Berufsschule	0,00	10.854,06	0,00	17.200,00
Kinderbetreuung (Krabbelgruppe, Kindergarten und Hort) inkl. Mieten und Gastbeiträge	41.367,77	283.374,31	29.700,00	444.500,00
Jugend	0,00	12.400,00	0,00	13.200
Landesmusikschule (Gemeindebeitrag)	0,00	5.000,00	0,00	5.200,00
Sozialhilfeverband	0,00	562.631,89	0,00	584.100,00
Tierkörperbeseitigung	0,00	12.540,41	0,00	13.800,00
Rettungsbeitrag	0,00	19.764,18	0,00	21.000,00
Krankenanstaltenbeitrag	0,00	443.989,00	0,00	468.400,00
Wegerhaltungsverband	0,00	15.687,00	0,00	17.300,00
Schutzwasserbau	0,00	41.940,36	0,00	30.800,00
Verkehrsverbund	0,00	5.096,00	0,00	5.200,00
Abfallbeseitigung	153.387,53	130.040,55	149.800,00	126.400,00
Winterdienst inkl. Straßenreinigung	0,00	104.793,23	0,00	65.800,00
Straßenbeleuchtung	0,00	49.200,58	0,00	44.000,00
Abwasserbeseitigung (ohne Afa)	468.455,53	262.695,87	485.900,00	266.500,00
Gemeindesteuern (inkl. Kommunalsteuer)	598.705,00	0,00	387.200,00	0,00
Ertragsanteile (Steuern)	1.953.010,31	0,00	1.975.800,00	0,00
Strukturbeihilfe (für finanzschwache Gemeinden)	37.728,97	0,00	32.300,00	0,00
Landesumlage	0,00	97.063,88		99.200,00

Flächenwidmungsplan - Überarbeitung

Bereits seit dem Sommer 2012 ist die Gemeinde dabei, den Flächenwidmungsplan für das gesamte Gemeindegebiet zu überarbeiten. Die Arbeiten sind nun soweit gediehen, dass in der Gemeinderatssitzung am 10. März 2014 der Beschluss zur Einleitung des raumordnungsrechtlichen Verfahrens gefasst wurde.

Für das weitere Verfahren kann voraussichtlich grob von folgendem Zeitplan ausgegangen werden:

März - Mai 2014:
Verständigung der betroffenen Bundesdienstellen, Landesdienststellen, Nachbargemeinden etc. mit Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb von 8 Wochen.

April, Mai 2014:
Abschluss von sogenannten Baulandsicherungsverträgen mit den Eigentümern größerer Umwidmungsflächen.

Juni, Juli 2014:
Mitteilung an die betroffenen Grundeigentümer persönlich, sowie an die Bevölkerung in der Gemeindezeitung und an der Amtstafel über die bevorstehende öffentliche Auflage des Flächenwidmungsplanes.

Juli, August 2014:
Öffentliche Auflage des neuen Flächenwidmungsplanes und des örtlichen Entwicklungskonzeptes.

September 2014:
Endgültiger Beschluss der neuen Pläne durch den Gemeinderat.

Oktober, November 2014:
Genehmigungsverfahren bei der Oö. Landesregierung.

Dezember 2014:
Zweiwöchige Kundmachung an der Amtstafel.

Januar 2015:
Verordnungsprüfung durch die Landesregierung und **Rechtskraft**.

Der Zeitplan stellt nur eine Einschätzung durch die Gemeinde dar. Verzögerungen können nicht ausgeschlossen werden.

URLAUBSZEIT IST REISEZEIT

Bald naht wieder die Ferienzeit und somit auch die Urlaubszeit. Daher bitten wir Sie die Reisepässe auf die Gültigkeit zu überprüfen. Für Reisen in Europa genügt größtenteils ein gültiger Personalausweis. Für Reisen in das außereuropäische Ausland oder Schiffsreisen/Kreuzfahrten benötigen Sie jedoch einen gültigen Reisepass. Die Einreisebestimmungen der einzelnen Länder sind von den jeweiligen Staaten unterschiedlich geregelt. Aktuelle Informationen zu den Einreisebestimmungen Ihres Reiselandes erhalten Sie von den Reiseveranstaltern, bei der Botschaft/Konsulat Ihres Reiselandes.

Zur Beantragung der Ausweisdokumente (Personalausweis, Reisepass oder Kinderreisepass) wird ein biometrisches Passbild benötigt. Dieses bitte bereits bei der Antragsstellung mitbringen. Die Bearbeitungszeit für neue Reisepässe beträgt ca. 4 Wochen. Für Rückfragen erreichen Sie uns unter 07228/7255-78 oder 79 (Bürgerservicestelle).

Oö. Kinderbetreuungsbonus - Online-Antrag

Ab sofort kann der Oö. Kinderbetreuungsbonus auch mittels Online-Antrag (zu finden auf www.land-oberoesterreich.gv.at bzw. www.familienkarte.at) gestellt werden. Der wesentliche Vorteil besteht darin, dass keine Beilagen mehr mitgesendet werden müssen.
Fördervoraussetzung: Jene, die das Angebot des beitragsfreien Kindergartens nicht in Anspruch nehmen. Beantragt werden kann die Förderung mit dem 3. Geburtstag (37. Lebensmonat) eines Kindes bis maximal zum Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres. Dieses beginnt mit dem auf den 5. Geburtstag folgenden Kindergarten-Arbeitsjahr.

Förderhöhe: 700 Euro pro Jahr. Der Betrag wird auf zwei Teilbeträge ausbezahlt.
http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xsl/21201_DEU_HTML.htm

ACHTUNG GRUNDSTÜCKSBESITZER

Die Grundstücksbesitzer werden ersucht ihre Bauparzellen mindestens zweimal im Jahr zu mähen. Um eine Verkehrsbehinderung zu vermeiden, werden Sie ersucht die Sträucher entlang des öffentlichen Gutes bzw. zum Grundstück des nächsten Nachbarn zurück zu schneiden. Sollten Sie nicht in der Lage sein die Grundstücke selbst zu mähen bzw. die Sträucher zu schneiden, können Sie sich an den Maschinenring in St. Marien, Telefon 07227/8109 richten.

Grünschnitt darf nicht in der Krems entsorgt werden.

Die Bevölkerung wird ersucht, Strauch- und Grünschnitt nicht in der Krems zu entsorgen. Er kann jederzeit zum Bauhof in Kematen, Kremsweg 18 gebracht werden. Größere Mengen mögen bitte sofort zur Kompostierung Himmelfreundpointner, 4540 Bad Hall, Furtberg 45 gebracht werden

Ebenso wird darauf aufmerksam gemacht, dass nach Rodung von Böschungen entlang von Gewässern die Äste bzw. Wurzelstöcke sauber zu entfernen sind, weil es dadurch bei Hochwasser zu Verklausungen kommen kann. Der Uferbereich muss mind. 15 m von sämtlichen Ablagerungen frei sein.

Achtung Rasenmähen

In wenigen Wochen beginnt wieder die „Rasenmäher-Saison“. Die Bevölkerung wird daher gebeten, beim Rasenmähen auf Ihre Nachbarn Rücksicht zu nehmen. Nicht gemäht werden soll

- **in den Mittagstunden zwischen 12 und 14 Uhr**
- **an Samstagen nach 16 Uhr und**
- **an Sonn- und Feiertagen**

Wir bitten um ihr Verständnis.

Für unser Trinkwasser unterwegs

Die nächste Trinkwasseruntersuchung durch das Amt der OÖ. Landesregierung findet

am Montag, 14. und Dienstag, 15. April 2014 statt.

An diesen Tagen können 26 Wasserproben untersucht werden.
Es können noch 23 Anmeldungen entgegen genommen werden.
Die Bevölkerung wird gebeten, sich bis spätestens Freitag, 4. April 2014 beim Gemeindeamt vormerken zu lassen
Nähere Auskunft erteilt gerne Frau Ursula Jung, Telefon 07228/7255-77.

Alteisensammlung Achleiten
Die FF Achleiten führt vom 11. April 2014 bis einschließlich 22. April 2014 wieder eine Alteisensammlung durch.

Textiliensammlung

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (Telefon 07242/77977-21, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (beim Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeindestraßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Die Textiliensäcke bitte gut verschnüren und bis spätestens 7 Uhr früh bei der Sammelstelle abgeben.

Was wird gesammelt:
- tragbare und saubere Kleidung
- unbeschädigte Taschen und Gürtel
- Bettzeug, Bettfedern im Inlett
- funktionstüchtige Spielwaren
- saubere und tragbare Sommer- und Winterschuhe
- Sportschuhe
- tragbare Fußballschuhe

Was darf nicht hinein:
- X verschmutzte Kleidung
- X nasse Kleidung
- X kaputte Kleidung
- X Stoffreste, Putzlappen
- X kaputte, schmutzige und schimmlige Schuhe
- X Schuheinlagen

Dienstag, 15. April 2014
Sammelstelle: Bauhof Kematen, Kremsweg 18 (Bitte bis spätestens 7 Uhr früh abgeben!)

Frühjahrsputz für unsere Landschaft

Samstag, 5. April 2014 - 8 bis ca. 12 Uhr
Treffpunkt Bauhof - Kematen, Kremsweg 18

Der Umweltausschuss der Gemeinde möchte in Zusammenarbeit mit den Vereinen im Gemeindegebiet Kematen wieder eine Flurreinigungsaktion durchführen.

Wir ersuchen Sie, um zahlreiche Teilnahme und bitten um **Anmeldung mit der Anzahl der Personen bis spätestens, Mittwoch, 2. April 2014 beim Gemeindeamt, Frau Jung - Telefon 07228/7255-77. Die Helfer werden anschließend ins Gasthaus Eitenberger zu einem Imbiss eingeladen.**
Eine saubere Umwelt ist eine lebenswertere Umwelt.

Auf Ihr Mittun zählt der Umweltausschuss der Gemeinde!

Der Obmann des Umweltausschusses Markus Musner und der Bürgermeister Markus Stadlbauer freuen sich auf Ihr Mittun und bedanken sich jetzt schon im Voraus.

Altpapiersammlung

Komfortable Altpapiersammlung direkt ab Haus im laufe des Jahres 2014 auch in Kematen an der Krems

Aufgrund positiver Erfahrungen mit dem Holsystem in Traun wird auf Initiative des Bezirksabfallverbandes Linz-Land (BAV) in 16 Gemeinden des Bezirkes die bestehende Altpapiersammlung noch in diesem Jahr auf eine Sammlung ab Haus umgestellt.

Was heißt das für die Bürgerinnen und Bürger konkret?
Jede Liegenschaft, die an die kommunale Restabfallabfuhr angeschlossen ist, erhält einen Altpapierbehälter. Die Teilnahme ist freiwillig. Die Behälter werden vom BAV leihweise und kostenlos zur Verfügung gestellt, die Verteilung erfolgt voraussichtlich im Juni 2014.
Für Ein- und Zweifamilienhäuser sind 240 l Behälter, für Mehrwohnungsbauten 770 l beziehungsweise 1.100 l Behälter vorgesehen. Das Altpapier kann somit bequem zu Hause gesammelt werden und muss nicht mehr zur Sammelinsel gebracht werden.
Dadurch wird die Altpapiersammlung wesentlich erleichtert. Ziel ist es auch, Qualität und Quantität des Altpapiers zu erhöhen.

Geplant ist eine Umstellung ab Mitte 2014. Die Behälter werden grundsätzlich alle vier Wochen, bei größeren Mehrwohnungsbauten wöchentlich entleert. Gleichzeitig mit der Umstellung werden alle Altpapierbehälter von öffentlichen Sammelstellen abgezogen. Damit sollten verschmutzte Sammelinseln und überfüllte Altpapierbehälter der Vergangenheit angehören. Die Altglassammlung bleibt unverändert. Altpapier und Kartonagen können übrigens auch weiterhin kostenlos in den Altstoffsammelzentren abgegeben werden.

Nähere Informationen werden zeitgerecht bekanntgegeben.

Die getrennte Sammlung von Altpapier nützt der Umwelt und rechnet sich.

Eine Aktion von BAV und Gemeinde

BAV BEZIRKSABFALLVERBAND LINZ-LAND
unsere Umwelt Profis

An dieser Stelle möchte die Gemeinde nochmals an die Möglichkeit der SMS- Benachrichtigung über Müllabfuhrtermine erinnern.

Auf www.kematen.at/muellabfuhr können sie sich zum neuen SMS-Benachrichtigungssystem anmelden. Nach erfolgter Registrierung und dem dazugehörigen Vermerk ihres Müllabfuhrintervalls erhalten sie zeitgerecht vor der nächsten Abfuhr eine Erinnerungs-SMS.

Ein Hund lässt nichts liegen

Muss ich wirklich den Kot meines Hundes wegräumen?
Wir alle wollen eine Umwelt ohne Hundstrümmerl! Wer einen Hund führt, muss also die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet und nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) auch auf Gehsteigen und Gehwegen sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen außerhalb des Ortsgebietes hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen. Ist doch eh klar! Oder?
So bringt man die „großen Geschäfte“ des Hundes wieder in Ordnung:

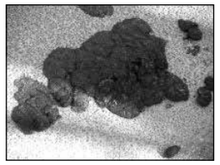
- Plastiksackerl über die Hand stülpen
- Häufchen einsammeln
- Sackerl verschließen
- bei nächster Gelegenheit in einem Müllbehälter entsorgen

ACHTUNG

SPEZIELLE HUNDE-SETS, BEHÄLTER UND SCHAUFERL ZUR KOT-BESEITIGUNG SIND IM FACHHANDEL ERHÄLTLICH!
HUNDEKOTSACKERL BITTE NUR IM ABFALLEIMER ENTSORGEN!!!

Ausreiten - so entspannend und doch so nervenaufreibend…

Wenn Reiter zu Pferde außerhalb ihrer Reitanlage unterwegs sind, tun sie dies meist zur Erholung. Doch um sich zu erholen muss man erst einmal arbeiten. In diesem Fall, sich einarbeiten in die geltenden Vorschriften. Denn selten kann ein Reiter auf einem speziell ausgeschilderten Reitweg seinem Hobby frönen.



Jeder Reiter sollte nach Möglichkeit entstandene Verunreinigungen entfernen, auch ohne dazu gesetzlich gezwungen zu sein, schon mit Rücksicht auf die Mitmenschen.
Der Reiter kann zwar die Ausscheidung nicht verhindern, seiner Beseitigungspflicht tut dies allerdings keinen Abbruch. Das Gesetz verlangt nicht eine sofortige sondern eine unverzügliche Beseitigung, so dass der Reiter zum Stall zurück reiten kann, um dann mit geeignetem Werkzeug dem Haufen zu Leibe zu rücken.

Sandkistenaktion

Auch heuer gibt es wieder die Sandkistenbefüllaktion der ÖVP Kematen, bei welcher neuer Sand gebracht wird.

Diese findet am Samstag, 12. April 2014 statt.

Um die Route abstimmen zu können, ersuchen wir um Anmeldung unter christian@miesenberger.info bzw.
Telefon 0664/615 77 49
bis Donnerstag,10. April 2014.

Bauverhandlungstermine

Montag, 07. April 2014
Montag, 12. Mai 2014
Montag, 16. Juni 2014

BEREITSCHAFTSDIENST II. QUARTAL 2014

(Kematen – Piberbach – Neuhofen – Allhaming - Schiedlberg – St. Marien - Weichstetten)

5. April	Dr. Hauser
6. April	Dr. Mörwald
12. und 13. April	Dr. Suda
19. und 20. April (Ostern)	Dr. Luger
21. April (Ostermontag)	Dr. Kern
26. und 27. April	Dr. Rodemund

1. Mai	Dr. Paireder
3. und 4. Mai	Dr. Mörwald
10. Mai	Dr. Paireder
11. Mai	Dr. Rodemund
17. und 18. Mai	Dr. Hauser
24. und 25. Mai	Dr. Mörwald
29. Mai (Christi Himmelfahrt)	Dr. Paireder
31. Mai	Dr. Luger

1. Juni	Dr. Luger
7. Juni	Dr. Paireder
8. Juni	Dr. Hauser
9. Juni (Pfingstmontag)	Dr. Kern
14. und 15. Juni	Dr. Suda
19. Juni (Fronleichnam)	Dr. Luger
21. Juni	Dr. Paireder
22. Juni	Dr. Mörwald
28. Juni	Dr. Hauser
29. Juni	Dr. Kern

Wochenenddienst: **Beginn Samstag 7 Uhr, Ende Montag 7 Uhr**
Samstagsordination (falls Bereitschaftsdienst)
Dr. Hauser, Dr. Kern, Dr. Paireder, Dr. Mörwald 9 bis 11 Uhr
Samstagsordination (jeden Samstag, nur für eigene Patienten, falls Bereitschaft auch für Vertretungspatienten):
Dr. Luger und Dr. Suda 8 bis 10 Uhr
Sonn- und Feiertagsdienst:
Der Diensthabende hat die Ordination von 9 bis 11 Uhr geöffnet

Ärztenotdienst 141

Dr. Agnes Hauser-Seidl
St. Marien, Florianerstraße 1, (Wohnung außerhalb)
Telefon 07227/8118,
Mobil 0664 13 20 184
Urlaub: 14. bis 20. April (Karwoche)

Dr. Johannes Kern,
Kematen, Bergfeldstraße 6
Telefon 07228/7264
Mobil 0664 96 53 057

Dr. Ferdinand Luger
Neuhofen, Tannenweg 2
Telefon 07227/6596

Dr. Hubert Mörwald
St. Marien (Nöstlbach), Fischerweg 2
(Wohnung außerhalb)
Telefon 07227/20990
Mobil 0664 44 13 771

Dr. Monika Paireder
Schiedlberg, Hauptstraße 22
Telefon 07251/8020
Mobil 0676 79 61 486

Dr. Dieter Rodemund
Neuhofen, Wimmerstraße 3
Telefon 07227/4340

Dr. Andreas Camillo Suda
Neuhofen, Kremstalstraße 12
Telefon 07227/4795

Bekämpfung des Rauschbrandes - Schutzimpfung

Es werden alle Tierbesitzer aufgerufen, die Anzahl und den Standort der Rinder zu melden, die sie im Rahmen des amtlichen Impfprogrammes der Rauschbrandschutzimpfung unterziehen lassen wollen.
Termin für die Anmeldung ist bis spätestens Dienstag, 1. April 2014 beim Gemeindeamt Kematen.

Neue Förderung für Lehrlinge

Seit 1. September 2013 gibt es für Lehrlinge ein neues und unbürokratisches Fördermodell. Ziel dieses Modelles ist es, Lehrlinge bei ihrer Vorbereitung zur Lehrabschlussprüfung optimal zu unterstützen. Gefördert werden Lehrlinge, welche einen Lehrvertrag nach dem Berufsausbildungsprozess (BAG) oder land- und forstwirtschaftlichem Berufsausbildungsgesetz (LFBAG) abgeschlossen haben.

Lehrlinge von Bund, Länder, Gemeinden, politischen Parteien und in selbstständigen Ausbildungseinrichtungen können nicht gefördert werden.

Übernahme der Kosten für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung
Der Bund übernimmt die gesamte Teilnahmegebühr für eine Kursteilnahme bis zu einer Höhe von € 250,00 inkl. MwSt. pro Kurs. Selbstverständlich ist es möglich, mehrere Vorbereitungskurse zu besuchen. Gefördert werden Kurse von zertifizierten Kursanbietern, welche ausschließlich der Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung dienen. Information darüber, ob ein Kurs gefördert wird, erteilt die Wirtschaftskammer OÖ.

Wichtig: Sofort nach Absolvierung des Kurses einen Förderantrag ausfüllen (Förderanträge liegen bei den meisten Kursanbietern auf bzw. sind unter www.lehre-foerdern.at downloadbar) und spätestens bis drei Monate nach Kursende bei lehre.fördern einreichen.

Coaching für Lehrlinge
„Wer sich gut vorbereitet hat, braucht keine Angst vor einer Prüfung zu haben“-leichter gesagt als getan. Wer kennt das nicht: Nasse Hände, das Herz rast, der Prüfer fragt- und man bringt kein Wort heraus. Wenn die Angst aber zu Blockaden führt, bedarf es einer gezielten Betreuung. Dafür ist das für Lehrlinge kostenlose Coaching wie geschaffen.

Zum Coaching kommt man ganz einfach: Coachingantrag von www.lehre-foerdern.at downloaden, ausfüllen und an das Referat lehre.fördern bei der Wirtschaftskammer OÖ senden. Innerhalb von 24 Stunden nimmt ein Coach Kontakt mit dem Lehrling auf.

Übrigens: Coaching ist Vertrauenssache – vom Coaching erfährt weder der Lehrbetrieb, noch Verwandte und Bekannte.

Und wenn es bei ersten Anlauf nicht geklappt hat
Sollte es beim ersten Antritt zur Lehrabschussprüfung nicht geklappt haben und ein nochmaliger Antritt notwendig sein, trägt der Bund sowohl die Prüfungsgebühr als auch die Kosten für erforderliche Prüfungsmaterialien - im Schnitt immerhin bis zu € 135,00.

Information und Kontakt:
Wirtschaftskammer OÖ
Referat lehre.fördern
Wiener Straße 150
4020 Linz

Telefon 05-90909-2010
E-Mail: lehre.foerdern@wkooe.at ,
www.lehre-foerdern.at,
www.lehrvertrag.at

Klimabündnis

VERKEHRSKONZEPT

Das Thema Verkehr ist in der Bearbeitung wohl eines der anspruchsvollsten Themenbereiche. Dies beruht in der Tatsache, dass es hier sehr verschiedene Einzelsichtweisen gibt, welche teilweise komplett gegensätzlich klingen können. Ich habe mich jedoch dennoch entschieden dieses Thema als Leiter des Arbeitskreises Klimabündnis anzufassen und nach einer gemeinsamen Lösung zu suchen. Ein möglichst gemeinsames Konzept soll Klarheit schaffen und wird uns langfristig Probleme und Kosten sparen helfen. Auch wenn es zuerst zu eher unsichtbaren Aufwänden in der Planung und eventuellen Diskussionen führen kann. Letztendlich ist aber ein qualitativ besseres Ergebnis zu erwarten, da globale und vorausschauende Maßnahmen wesentlich effizienter sind als kurzfristige Reaktionen. Der Prozess setzt einen sachlichen und respektvollen Dialog voraus. Weites ist das Bewusstsein erforderlich, dass das eigene Verhalten unmittelbare Auswirkungen auf die Umgebung hat! Der Arbeitskreis Klimabündnis hat daher gemeinsam mit Herrn Dipl.-Ing. Koch als professioneller Verkehrsplaner versucht die aktuelle Situation zu erfassen und erwarteten negativen Folgen (mangelhafte Verkehrssicherheit, Lärm & Luftverunreinigung, Flächenversiegelung, fossiler Energieverbrauch, hohe Bau- & Erhaltungsaufwände, Zerschneidung von Wohngebieten) möglichst gegenzusteuern. Eine gemeinsame Lösung wird Kompromisse erfordern um Interessen auszugleichen. Es ist ein forderndes Ziel das man nur auf gegenseitigem Verständnis und eigener Rücksichtnahme der Mitbürger aufbauen kann.

Als Maßnahmen werden vorgeschlagen:

Allgemein:
- Ausarbeitung eines überregionalen Verkehrskonzeptes für öffentlichen und individuellen Verkehr mit Nachbargemeinden.
- Der Verkehr sollte weitestgehend auf die besser ausgebauten (hochrangigeren) Verkehrswege geführt werden.
- Optimierung der Fuß- & Radverbindungen. Viele von uns zurückgelegte Wege sind kurze Strecken, welche bei entsprechendem Willen auch oftmals zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegt werden könnten. Hier kann jeder persönlich und unmittelbar seinen Beitrag leisten andere Mitbürger zu entlasten. Weiters wird dadurch der Ort belebt und gegenseitiger Kontakt durch häufigere Zusammentreffen gefördert. Um dies zu fördern wird das bestehende Netz der Geh- & Radwege optimiert.
- Prüfung eines Mirko „ÖV´s“

Darunter ist eine öffentliche Verbindung (beispielsweise Kleinbus, welcher von ehrenamtlichen Personen gefahren wird) zu verstehen. Dieser bringt Personen von zu definierenden Sammelpunkten oder einer Route zu öffentlichen Zielpunkten und wieder zurück. Es solle der diesbezügliche Bedarf und die damit verbundene Wirtschaftlichkeit geprüft werden. Jedenfalls sollte eine mögliche Trasse und Sammelpunkte geplant werden um bereits heute eine Grundlage für eine eventuelle spätere Entwicklung zu haben.
- Laufende Beobachtung der Verkehrsentwicklung im Gemeindegebiet mit der Verkehrsmessanlage an definierten Messstellen.

In Bestandsgebieten:
- **Zuordnung der Straßen in „Straßenhierarchie“** Diese soll dazu beitragen, dass das Verkehrsaufkommen auf wenigen leistungsfähigen Sammelstraßen zusammenführt um untergeordnete Wege möglichst zu verschonen. Diese Sammelstraßen sollten im Sinne der Sicherheit der dortigen Anlieger mit Geh- & Radweg ausgestattet werden um auch dort den nötigen Bewegungsraum zu haben.
- **Flächenmäßige Verkehrsberuhigung**
  In untergeordneten Siedlungsstraßen sollte die Sicherheit durch flächige Verkehrsberuhigung erhöht und die Verkehrsbeeinträchtigungen reduziert werden.
- **Vereinzelte Beschränkung**
  Dies sind beispielsweise örtliche Durchfahrtsbeschränkungen oder Beschränkung des LKW-Verkehrs.

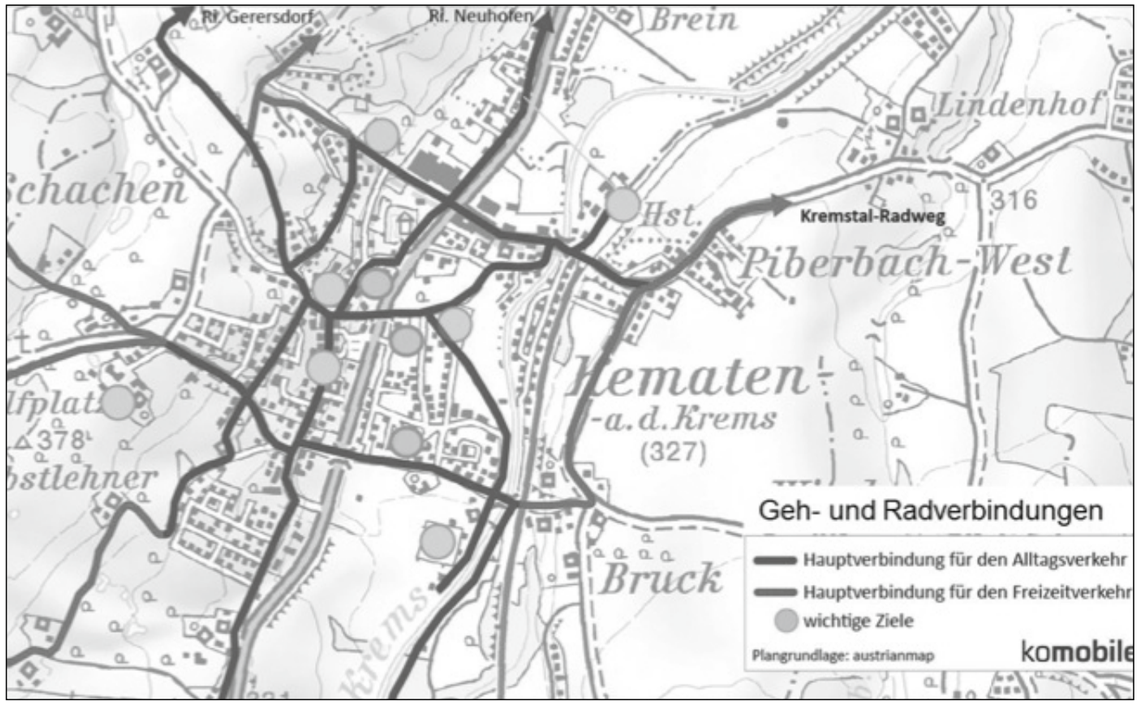
In Neubaugebieten:
- Prüfung der Verkehrsauswirkungen auf umliegendes Gebiet.
- Bei Gebieten mit aktuell mangelhafter Verkehrslösung Sammelparkmöglichkeiten an aufgeschlossenen Bereichen prüfen um weitere Verschlechterungen zu vermeiden.

- Ausreichende Parkplätze auf Privatgrund vorschreiben um Platz für Straßengestaltung zu bekommen.
- Berücksichtigung ausreichender Flächen für Verkehr (inkl. Geh- & Radweg)
- Orientierung der Siedlungsentwicklung an öffentlicher Verkehrsinfrastruktur

Das vorliegende Konzept ist eine erste Ausarbeitung der globalen Planung, welche in weiterer Folge noch vieler Detailklärungen und der Einbeziehung der Ortschaften bedarf. Diese wird auf Grund des großen Umfanges noch längere Zeit in Anspruch nehmen. Die Bearbeitung wird jedoch laufend entsprechend der Finanzmittel und der Kapazitäten nach Prioritätenreihung erfolgen.

Aktuell wird die barrierefreie Verbindung der Grabergasse in Richtung Nah & Frisch - Klinglmayr umgesetzt (Rampe anstatt der vorhandenen Stiege).

Unser Verkehrswegenetz soll Platz für sichere Fortbewegung und Lebensqualität bieten!



Internetsicherheit

Am Freitag, dem 3.1.2014 fand ein Vortrag zum Thema „Internetsicherheit“ statt. Dieser wurde in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutzverband abgehalten, welcher gemeinsam mit der Fachhochschule Hagenberg dieses Angebot ausgearbeitet hat. Der Referent (Herr Sojer) erklärte die Hintergründe und Gefahren von kostenlosen Plattformen und sozialen Netzwerken. In diesem Zusammenhang wurde darauf verwiesen, dass es wichtig ist, sich persönlich bewusst zu sein, welche Daten ich öffentlich in das Netz stelle und welche ich schützen möchte. Weiters wurden auch Empfehlungen für die Vergabe von sicheren Passwörtern gegeben. Mit einer interessanten Diskussion wurde der Vortrag geschlossen.

Mediendienst der Caritas in Oberösterreich

Neuer Stützpunkt und neue Leitung für Mobiles Pflegeteam in Linz Land

Seit Anfang Jänner ist Andrea Hofbauer Leiterin des Caritas-Pflegeteams Linz Land mit Sitz in Kematen. Als solche ist sie nun Ansprechperson für alle Anliegen rund um die Hauskrankenpflege, Altenhilfe und Heimhilfe in den Gemeinden Kematen an der Krems, Eggendorf, Allhaming und Piberbach.

Das Land Oberösterreich forderte alle Anbieterorganisationen mobiler Pflegedienste auf, flächendeckend multiprofessionelle Teams einzuführen, um gewährleisten zu können, dass in jedem Betreuungsgebiet die Altenhilfe, Heimhilfe und Hauskrankenpflege nur von einer Organisation angeboten wird. Im November 2012 wurde in der Caritas die vom Land OÖ beauftragte Neustrukturierung durch die Übernahme der Hauskrankenpflege im Mobilen Pflegeteam Linz Land umgesetzt. Ein besonderer Dank gilt dabei Christine Raxendorfer, die das Team seit 2009 äußerst engagiert geführt hat. Sie verstärkt nun das Team und ist in der Betreuung der Kunden tätig.

Seit Jänner ist nun die diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester Andrea Hofbauer im neuen Stützpunkt in Kematen für 12 MitarbeiterInnen zuständig und koordiniert deren Einsätze bei ca. 50 KundInnen in den umliegenden Gemeinden. Die Caritas-MitarbeiterInnen kommen zu den Menschen nach Hause und unterstützen sie bei der medizinischen Versorgung, bei der Körperpflege, im Haushalt oder bei der Betreuung von Angehörigen.

Informationen zu den Angeboten der Mobilen Pflegedienste der Caritas für Betreuung und Pflege im Bezirk Linz Land, Standort Kematen Caritas für Betreuung und Pflege, Mobile Pflegedienste, Kirchenplatz 1, 4531 Kematen an der Krems Andrea Hofbauer Telefon: 0676/87 76 24 22, *www.mobile-dienste.or.at*

Ehrenamtlich beim Besuchsdienst – MACH MIT!
Der Fachausschuss für Caritas und Soziales der Pfarre Neuhofen organisiert ein Besuchsdienstteam, deren Mitglieder in individuellen Abständen Besuche im Altenheim Neuhofen durchführen. Dabei wird mit den Bewohnern geplaudert, ihnen etwas vorgelesen, gemeinsam gesungen und es besteht auch die Möglichkeit ganz individuelle Ideen einzubringen. Bei den vierteljährlichen Teamtreffen gemeinsam mit den Ansprechpartnern vom Altenheim finden Erfahrungsaustausche, Schulungen und sonstige gemeinsame Aktionen statt.

Da sich im Altenheim Neuhofen auch ehemalige Bewohner der Nachbargemeinden befinden, wäre es super, wenn wir für unser Team auch Unterstützung bzw. neue Mitglieder aus deren früheren Heimatgemeinden finden.

Jemanden besuchen, heißt nicht nur jemanden bewusst Zeit widmen, sondern auch sein eigenes Leben zu bereichern.

Kontakt:
- Maria Wieser - Koordinatorin des Besuchsdienstes im Altenheim:
- 1. Stock, Telefon 07227/5808-53 oder 5008-55 (Erreichbarkeit je nach Schichtdienst)
- Margarete List - Pflegedienstleitung: Telefon 07227/5808-50
- Eva Radlgruber - Fachausschuss für Caritas und Soziales: Telefon 0650/48 43 709

Bau einer Drucksteigerungsanlage

Die Wassergenossenschaft Neuhofen beabsichtigt, in Kematen an der Krems einen Hochbehälter samt Drucksteigerungsanlage für die Hochstraße sowie eine Drucksteigerungsanlage für den Sonnenhang zu errichten. Die Grundverhandlungen sind bereits abgeschlossen und derzeit läuft die Planung für dieses Projekt. Wir gehen von einer Wasserrechtsverhandlung noch vor dem Sommer aus. Bei positivem Ausgang ist im Herbst der Baubeginn vorgesehen.

Einmalig in Österreich: Neue Handy-App informiert über Hochwasserstand der Krems

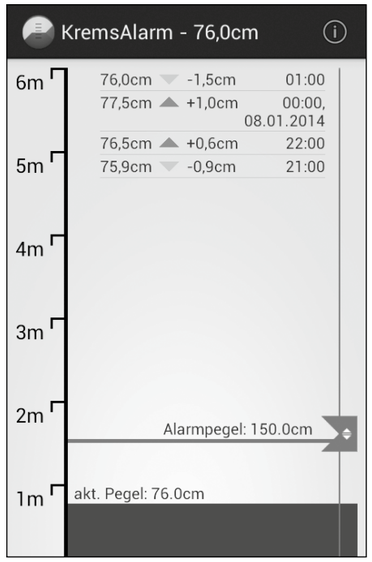
Im Oktober 2013 hat die Gemeinde Kremsmünster gemeinsam mit dem Schutzwasserverband Kremstal die Pegelstandsdaten der Krems offen ins Internet gestellt. Offen bedeutet als Datenbank, alle 15 Minuten aktualisiert und verarbeitbar. „Das ist einmalig in Österreich und ein gefundenes Fressen für Handy-App-Programmierer“, wusste Bürgermeister Gerhard Obernberger schon damals. Die erste Erfolgsmeldung kommt von einem Kremsmünsterer: Johannes Strassmayr.

Der 30jährige lebt mit seiner Freundin derzeit in Wien, arbeitet seit seinem Informatik-Studium in der EDV-Abteilung der Raiffeisen-Bausparkasse und realisiert in seiner Freizeit einige Ideen im Computer-Bereich. Für Android, das weltweit führende Handy-Betriebssystem, hat er bereits eine App zur Analyse von Ballsportspielen (z.B. Basketball) geschrieben und veröffentlicht.

„Als ich die Open-Data-Initiative von Kremsmünster gesehen habe, war ich wieder einmal überrascht, was Kremsmünster alles in diesem Bereich weiterbringt“, erzählt Johannes Strassmayr. Als begeisterter Kremsmünsterer hat er sich mit den veröffentlichten Pegelstandsdaten für präventiven Hochwasserschutz beschäftigt und sich dann mit dem Kremsmünsterer Amtsleiter Reinhard Haider in Verbindung gesetzt, der E-Government nicht nur in Kremsmünster koordiniert sondern als E-Government-Beauftragter für den Oö. Gemeindebund auch für die Gemeinden in Oberösterreich. So wurden noch einige Details umgesetzt und nun ist die Handy-App fertig. Kein Wunder, lautet doch das Credo von Johannes Strassmayr: „Für das Können gibt es nur einen Beweis: das Tun.“ (Marie v. Ebner-Eschenbach)

Nutzen der Android-Handy-App „KremsAlarm“:
- Permanente Verfügbarkeit am Android-Smartphone
- Schneller als jede Webseiten-Anwendung
- Automatische Aktualisierung alle 15 Minuten
- Warnton (Pieps o.ä.) bei Erreichen der Hochwassermarke beim Kulturzentrum
- Die Hochwassermarke kann von den behördlich vorgegebenen Vorwarnstufen übernommen werden oder es kann eine eigene Marke für die akustische Warnung definiert werden.
- Die App ist übertragbar programmiert, das heißt wenn weitere Pegelstände von Flüssen in Österreich als Open-Data auf www.data.gv.at zur Verfügung gestellt werden, kann die App sofort erweitert werden.
- Hier die Links zu den beiden Apps von Johannes Strassmayr:
- KremsAlarm - die Hochwasser-Warn-App für Kremsmünster: https://play.google.com/store/apps/details?id=net.sauft.gasi.kremsalarm
- Statastic - die App zur objektiven Analyse von Ballsport-Spielen (z. B. Basketball) für Trainer, Spieler und Fans. Eine Version für Fußball ist in Arbeit: https://play.google.com/store/apps/details?id=net.sauft.gasi.statastic.basketball

Johannes Strassmayr zeigt stolz seine „KremsAlarm“-App



Auf einen Blick sieht man die Wasserstandsentwicklung der Krems in den letzten Stunden und die Vorwarnstufe, die bei Erreichen automatisch einen Handy-Klingelton auslösen würde.

Medieninhaber: Gemeindeamt Kematen a. d. Krems, 4531 Kematen, Linzer Straße 30.
Hersteller: Steurer Medienhaus GmbH, 4600 Wels, Ringstraße 21

Offenlegung lt. Mediengesetz § 25; Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Gemeinde Kematen a. d. Krems, Bürgermeister Markus Stadlbauer M.A., 4531 Kematen an der Krems, Linzerstraße 30. Grundlegende Richtung des Mediums: Amtliche Gemeindezeitung, überparteilich

Werbeanlagen an Landesstraßen

Die OÖ Landesstraßenverwaltung hat eine Neuregelung für Werbeanlagen auf Landesstraßengrund erlassen. Immer wieder wurden zahlreiche Werbeständer u.a. von diversen Vereinsveranstaltungen ohne Zustimmung des Grundeigentümers entlang von Landesstraßen aufgestellt.
Ein Wildwuchs an Ständern, die oftmals auch sichtbehindernd waren, war die Folge.

Für Werbungen, die im
• Ortsgebiet
• auf Privatgrund
• in Abstand zum Fahrbahnrand von mehr als dem 1,5-fachen der Gesamttafelhöhe und nicht sichtbehindernd sind, ist von der Landesstraßenverwaltung KEINE Bewilligung erforderlich.
Die Neuregelung gilt ausschließlich für Werbungen die auf Landesstraßengrund aufgestellt werden sollen.

Diese sieht im wesentlichem vor:
• **Vereinswerbung (nichtkommerzielle Werbeanlagen) wie Feuerwehr, Rettung etc.:** Im Freilandbereich gilt wie bisher ein generelles Verbot für die Aufstellung von Werbeanlagen lt. Straßenverkehrsordnung. Ausnahmen erteilt die Bezirkshauptmannschaft. Im Ortsgebiet beträgt der Mindestabstand das 1,5 fache der Gesamttafelhöhe zum Asphaltrand (Sicherheitsabstand bei starkem Wind).

Bei Kreuzungen, Ausfahrten o.ä. dürfen Werbetafeln nicht sichtbehindernd aufgestellt werden. Weiters empfiehlt sich eine sogenannte Werbezone in Absprache mit der Gemeinde, im Ortsgebiet festzulegen.
• Bei Aufstellung auf Landesstraßengrund ist in jedem Fall die Kontaktaufnahme mit der Straßenmeisterei herzustellen. Die Aufstellsorte und wichtigsten Kontaktadressen sind schriftlich der Straßenmeisterei beizubringen. (Formblatt liegt in der zuständigen Straßenmeisterei auf.)
Die Aufstellung in der Veranstaltungsgemeinde unter o.a. Bedingungen ist mietzinsfrei! Erfolgt eine Aufstellung auf Landesstraßengrund OHNE Genehmigung/Rücksprache mit der Straßenmeisterei, wird die Werbeanlage kostenpflichtig entfernt.
• **Kommerzielle Werbeanlagen:**
Im Freilandbereich gilt wie bisher ein generelles Verbot für die Aufstellung von Werbeanlagen lt. Straßenverkehrsordnung. Ausnahme erteilt die Bezirkshauptmannschaft.
Im Ortsgebiet beträgt der Mindestabstand das 1,5- fache der Gesamttafelhöhe zum Asphaltrand (Sicherheitsabstand bei starkem Wind).
Bei Kreuzungen, Ausfahrten o.ä. dürfen Werbetafeln nicht sichtbehindernd aufgestellt werden.
Weiters empfiehlt sich eine sogenannte Werbezone in Absprache mit der Gemeinde, im Ortsgebiet festzulegen.
Bei Aufstellung auf Landesstraßengrund ist in jedem Fall die Kontaktaufnahme mit der Straßenmeisterei herzustellen.
Die genaue Aufstellungssorte und Kontaktadressen sind mittels Formblatt der Straßenmeisterei schriftlich beizubringen.

Die Aufstellung unter o.a. Bedingungen ist mietzinspflichtig!
Erfolgt eine Aufstellung auf Landesstraßengrund OHNE Genehmigung/Rücksprache mit der Straßenmeisterei wird die Werbeanlage kostenpflichtig entfernt.

Vereine berichten

Freiwillige Feuerwehr Kematen/Krems - Jahresvollversammlung FF Kematen/Krems

Neben den 54 anwesenden Feuerwehrmitgliedern, folgten auch zahlreiche Ehrengäste der Einladung zur Jahresvollversammlung am 17. Jänner 2014 ins Landhotel Schicklberg.

Pünktlich um 19.30 Uhr wurde die Versammlung begonnen. Nach dem Totengedenken konnte der Schriftführer die Berichte über das abgelaufene Jahr 2013 einleiten. Nicht weniger als 1.500 Einsatzstunden machen das Jahr 2013 zum drittstärksten Einsatzjahr in Bezug auf die Einsatzstunden seit 1999. Alleine im Juni war unsere Feuerwehr stark gefordert: Mehr als 800 Einsatzstunden wurden abgearbeitet, sei es beim Hochwasser-Einsatz (Dauer insgesamt 1 Woche) sowie bei der Hausexplosion in Halbarting. Insgesamt wurden 2013 mehr als 6000 Stunden in allen Fachbereichen der Feuerwehr aufgewandt. Der Mitgliederstand konnte dank Nachwuchs aus der Jugendgruppe stabil gehalten werden.

Der Kassenführer AW Christoph Schützenhofer präsentierte zum ersten Mal in seiner neuen Funktion den Kassabericht. Dank zahlreicher Unterstützung aus Wirtschaft und Bevölkerung konnten Rücklagen für künftige große Anschaffungen eingerichtet werden.

Von Anschaffungen im Bereich der persönlichen Schutzausrüstung wie Austausch von Einsatzuniformen oder neuen Handschuhen für die technischen Hilfeleistungen konnte der Gerätewart berichten. Ebenso von den laufenden Wartungsarbeiten und -aufwänden rund um die Fahrzeuge und das Feuerwehrhaus. Als Konsequenz von Einsätzen 2013 wurden Rettungswesten und ein Bohrhammer angekauft.

Ausbildungsmäßig wurden 2013 rund 1400 Stunden aufgewandt, zentrale Themen waren die Leistungsabzeichen sowie Übungen und eine hohe Anzahl an Lehrgängen.

Der Kommandant ging in seinem Bericht auf die zahlreichen starken und auch tragischen Einsätze ein und bedankte sich bei den anwesenden Ehrengästen für die perfekte Unterstützung und Zusammenarbeit.

FM Rene Keplinger wurde im Anschluss vor der Mannschaft feierlich angelobt. Auch dieses Jahr konnten wieder einige Auszeichnungen verliehen werden: Mit der Feuerwehrmedaille des Landes OÖ für 40 Jahre Feuerwehrdienst konnten E-BI Heinz Klanner und E-BI Josef Söllradl ausgezeichnet werden. Die Landesmedaille für 50 Jahre Feuerwehrdienst erhielt BM Johann Zeilinger sen. Die Urkunde für 60 Jahre Feuerwehrdienst erhielt E-HBI Rupert Leutgeb sen.

Befördert wurden Christoph Huber zum OFM, Siegfried Keplinger zum LM und Michael Nötstaller-Neumüller zum BM. Zum Abschluss folgten noch die Ansprachen der Ehrengäste und um 21.30 Uhr konnte die Versammlung nach gut 2 Stunden mit einem Imbiss abgeschlossen werden.

Die Präsentation der Jahresvollversammlung ist wie gewohnt im Download-Bereich unserer Homepage *www.ff-kematen.org verfügbar.*

Verkehrsunfälle B 139

Ende Dezember und Ende Jänner wurde die FF Kematen zu schweren Verkehrsunfällen auf die B139 alarmiert. Auf der Kunexkreuzung kollidierten ein PKW und ein Sattelzug, in Halbarting kam es nach einem mutmaßlichen Überholvorgang zu einer halb-frontalen Kollision. Die beteiligten Lenker wurden vom Roten Kreuz versorgt und in Krankenhäuser gebracht. Die Arbeiten der Feuerwehr konzentrierten sich auf das Aufräumen und Absichern der Unfallstelle.

Handschuhe

Mit Mitte 2013 wurde für jedes Feuerwehrmitglied der Eska Flash als Schutzhandschuh eingeführt. Es wurden mehrere Modelle auf Messen und bei verschiedenen Herstellern probiert, verglichen und bewertet. Im Finish setzte sich der Flash, hergestellt von der Fa. Eska in Thalheim/Wels durch. Der neue Einsatzhandschuh deckt somit für ein normales Feuerwehrmitglied den Großteil der Einsatzszenarien ab, nur beim Innenangriff (durch Atemschutzträger) muss auf Spezialhandschuhe mit erhöhter Flamm- und Feuerfestigkeit zurückgegriffen werden. Dieser Ankauf wurde und wird nicht von der öffentlichen Hand gefördert und ist nur durch die Erlöse diverser Veranstaltungen (Maibaum, Adventmarkt) sowie die Unterstützung der Bevölkerung im Rahmen der Haussammlung möglich gewesen. Vielen Dank!

Neues Rettungsgerät von ÖBB

Die FF Kematen/Krems verfügt über zwei hydraulische Rettungssätze (umgangssprachlich auch Bergegerät genannt). Das ältere Hydraulikgerät im LFB-A2 wurde in den 1980er Jahren angekauft, und taugt nicht mehr dazu, moderne Fahrzeugkomponenten (Stahlbleche, verstärkte Fahrzeugkomponenten) zu bearbeiten. Fahrzeuge in den 80er Jahren waren eben noch nicht so stabil gebaut wie heutzutage.
Deshalb wurden vor einiger Zeit Überlegungen angestellt, das hydraulische Rettungsgerät im LFB-A2 gegen ein Neues zu ersetzen. Da durch unseren Einsatzbereich die Pyhrnbahn verläuft und wir eigentlich regelmäßig im Direkt- oder Nahbereich der ÖBB Gleisanlagen Einsätze zu bewältigen haben, wurde an den OÖ Katastrophenhilfsdienst ein Ansuchen um Verlagerung eines hydraulischen Rettungsgerätes aus dem Gerätepool der ÖBB nach Kematen angesucht. Im November 2013 erhielten wir dann die erfreuliche Nachricht, dass dem Ansuchen stattgegeben wurde und das Gerät zeitnah übergeben wird. Am 30. Jänner 2014 konnte das neue Gerät feierlich beim Landesfeuerwehrkommando an unsere Feuerwehr übergeben werden. Das neue Gerät verfügt über bis zu doppelte Leistungsdaten im Vergleich zum alten Gerät. Um das Gewicht in Grenzen zu halten, wurden leichte (Aluminium-)Werkstoffe, die teilweise für die Raumfahrt entwickelt wurden, verwendet.

Das neue Rettungsgerät wurde von der Firma Weber Hydraulik (aus Losenstein, Bezirk Steyr-Land)) hergestellt und stellt einen Wert von rund EUR 18.000,00 dar.

Wir bedanken uns auf diesem Weg sehr herzlich bei den Österreichischen Bundesbahnen, Bereich Netz-/ Infrastruktur für diese Unterstützung, die nicht nur für die ÖBB sondern auch für die Verkehrsteilnehmer sowie die Kematner Gemeindebürger eine wertvolle Investition in die Sicherheit darstellt!

Feuerlöscherüberprüfungsaktion am Samstag, 29. März 2014

Von 8 bis 12 Uhr können Sie im Feuerwehrhaus Kematen, Linzerstraße 3 die Feuerlöscher von einem fachkundigen Unternehmen überprüfen lassen.

Verleihung der Jungmusikerleistungsabzeichen!

Das Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) ist ein Abzeichen für Jugendliche und kann mit einer Prüfung auf einem Instrument zusammen mit genügend musiktheoretischem Wissen erworben werden. Bei der Musikkapelle Kematen-Piberbach gab es im letzten Jahr einige Jungmusiker, die das Abzeichen am 19. Jänner 2014 im GH Templ in St. Marien, vom oberösterreichischen Blasmusikverband überreicht bekommen haben.
Andreas Zunghammer (Schlagzeug), Julia Altmüller (Saxophon), Sophie Graml (Klarinette), Claudia Miesenberger (Klarinette), Sarah Seisenbacher (Horn), Jennifer Turner (Saxophon), Martin Turner (Tenorhorn), Christoph Altmüller (Trompete).

Ich gratuliere euch noch einmal recht herzlich zum bronzenem Leistungsabzeichen.

Lisa Ohrfandl
Jugendreferentin

1. Reihe v.l.n.r. *Jennifer Turner, Sarah Seisenbacher, Sophie Graml, Claudia Miesenberger, Andreas Zunghammer*
2.Reihe *Harald Graml, Bgm. Markus Stadlbauer, Martin Turner, Christoph Altmüller, Christian Kalchmair mit Tochter*

„Offene Jugendarbeit“ am Land!

Die „Offene Jugendarbeit“ in **Kematen an der Krems** ist vielfältig und bunt. Sie ist ein Spiegelbild der jugendlichen BesucherInnen und Besucher des Jugendzentrums, denn so wenig es DIE Jugend gibt, so gibt es auch nicht DIE „Offene Jugendarbeit“ in Kematen an der Krems. Das Handlungsfeld der „Offenen Jugendarbeit“ mit seinen flexiblen und lebensweltorientierten Angeboten stellt stets die Ressourcen und Bedürfnisse der Jugendlichen in den Mittelpunkt. Nicht die Veränderung oder Anpassung stehen im Vordergrund, sondern Akzeptanz und Förderung von Stärken und deren Weiterentwicklung. Die meisten JugendarbeiterInnen erfüllen ihren Job so gut, im Interesse der jungen Menschen und zum Nutzen der Gesellschaft, weil sie eine professionelle Nähe zu den Jugendlichen aufbauen und halten. Dabei kommt eines aufgrund von Zeitmangel bzw. weil die Priorität stets auf die Jugendlichen gerichtet ist, manchmal zu kurz: Nämlich die eigenen Leistungen bzw. die kleinen und großen Erfolge entsprechend wirksam zu „vermarkten“ und für Politik, Verwaltung oder die allgemeine Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Oft haben wir es schon gehört: „Deinen Job möchte ich haben, ein wenig Tischball spielen, Cafe trinken und mit den Kids quatschen… echt easy…“. Doch es ist immer leicht, einen Job auf die Einfachheit eines Aspekts zu reduzieren. Als Jugendbetreuer muss man stets der Komplexität rund um Beziehungsarbeit stand halten, kreative Angebote setzen, Bedürfnisse wahrnehmen, „sinnvolle“ Freizeitgestaltung bieten, für Trouble Shooting und Case Management zur Verfügung stehen, Jobvermittler spielen und Nachhilfe geben, Gewaltprävention und Jugendkulturarbeit gerecht werden. Offene Jugendarbeit ist wichtig, auch bei einem so stark strukturierten Vereinsnetz wie hier bei uns am Land.

Das Projekt MobileJULEI hat sich mittlerweile zur Jugend-schalt-Zentrale in der Region entwickelt und übernimmt die gesamte „offene Jugendarbeit“ in allen beteiligten Gemeinden. Hier sind die fünf Schwerpunkte, auf die sich unsere Arbeit stützt:

Jugendzentrumsbetrieb
Offener Jugendzentrumsbetrieb in den einzelnen Jugendeinrichtungen/ Zentren, Reflektion der Tagesgeschehnisse sowie Nutzung der Angebote der „offenen Jugendarbeit“.

Streetwork
Vernetzung mit den unterschiedlichsten Jugendgruppen auf Freizeitanlagen, Skateranlagen, Spielplätzen, in Ortszentren und auf Jugendplätzen, sowie Erarbeitung unterschiedlicher Freizeitgestaltungsmöglichkeiten.

Einzelberatung
Einzelberatung/Betreuung von Jugendlichen zu allen jugendrelevanten Herausforderungen (Gesetzesverstoß, Vertrauensperson vor Gericht, Suizid, persönliche Probleme…..)

Jugendbüro
Beratung bei allen jugendrelevanten Fragen der Gemeinde (Jugendbefragungen, Partizipationsworkshops, Jugendbeteiligungsaktionen…)
Erste Anlaufstelle für Jugendliche sowie Eltern bzw. Gemeindebewohner zum Thema (Jobsuche, Lehre mit Matura, Förderungsmöglichkeiten, Vandalismus, jugendrelevante Herausforderungen, uvm.).

Für Fragen rund um das Thema Jugendarbeit stehe ich Ihnen wie gewohnt gerne unter sascha.reischl@mobilejulei.at oder Mobil unter 0660/81 34 583 zur Verfügung!

Sascha Reischl
Mobiler Jugendleiter Regional

Goldhaubengruppe
Kematen –Piberbach

Unser traditionelles Osterstandl

am Kirchenplatz
Palmsonntag, 13. April 2014, vormittags

Unser Angebot:
Palmbuschen (vor der hl. Messe)
österliches Gebäck

AUFRUF AN ALLE HOCHZEITSJUBILARE

Die Kath. Frauenbewegung und die Goldhaubengruppe Kematen – Piberbach, möchte allen Jubelpaaren, die 2014 ihr **25-jähriges, 50-jähriges oder 60-jähriges Ehejubiläum feiern**, gratulieren und eine kleine Feier ausrichten. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns leider nicht mehr möglich, uns bei den Jubelpaaren zu melden.

Melden Sie sich bitte bei der Obfrau der Kath. Frauenbewegung
Irene Marchgraber, Im Breinfeld 4, Telefon: 07228/6448 oder 0680/13 18 267 oder
bei der Obfrau der Goldhaubengruppe
Inge Csenar, Schulstraße 19, Telefon 07228/7467 oder 0699/10 86 66 33
und geben Sie uns Ihr Jubiläum bekannt.

Die Feier findet am Sonntag, dem 15. Juni 2014 um 9.30 Uhr statt.

Gesunde Seite

Das Qualitätszertifikat „Gesunde Gemeinde“

Unsere Gemeinde beteiligt sich seit dem Jahr 2012 am Qualitätszertifikat des Landes OÖ. Der Zertifizierungszeitraum beträgt 3 Jahre, somit wird uns Ende 2014 dieses Zertifikat überreicht werden. Es ist uns wichtig, sinnvolle und nachhaltige Gesundheitsförderung in unserer Gemeinde zu betreiben, in diesem Sinne haben wir wieder Veranstaltungen geplant.

Ein Schwerpunktthema ist Bewegung – daher bieten wir auch heuer wieder den Nordic-Walking-Treff an.

1. Nordic-Walking-Treff

Ab Mittwoch, dem 16. April 2014 fängt wieder der Nordic-Walking-Treff an.
An diesem Abend wird auch die Technik dieser Ausdauersportart erklärt und gezeigt.

Nordic-Walking-Treff der Gesunden Gemeinde

Mittwoch, 19 bis ca. 20 Uhr, zu folgenden Terminen
16.04., 23.04., 30.04., 07.05., 14.05., 21.05., 28.05., 04.06., 11.06., 18.06., 25.06., 02.07.
Treffpunkt: Kirchenplatz
Bitte eigene Ausrüstung mitnehmen!

2. Wir machen Meter

Die Bewegungsinitiative „Wir machen Meter“ des Gesunden Oberösterreich und des ORF OÖ war 2013 ein großartiger Erfolg - deshalb geht „Wir machen Meter“ in die zweite Runde. Diesmal auch mit einem weiteren Partner aus der Medienwelt - der Kronen Zeitung. Heuer wird es neben der Gemeindekategorie auch eine Kindergarten- und Volksschulkategorie geben. Ab 26. März 2014 können gesunde Meter gesammelt werden.
Und so funktioniert’s ...
Ab Mitte März liegen „Wir machen Meter“-Pässe“ auf der Gemeinde bei Frau Feldler für Sie als GemeindebürgerInnen zur Abholung bereit. Jedes Gemeindemitglied kann nun die absolvierten Meter, die mit eigener Kraft zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegt werden, eintragen und nach Ende der Laufzeit, die der 26. Oktober 2014 ist, mit hoffentlich vielen zurückgelegten Metern, bei Frau Feldler abgeben. Gruppen können ihre Ergebnisse auch gesammelt abgeben. Frau Feldler als verantwortliche Person unserer Gemeinde trägt die Meter dann in die Web-Anwendung ein.

3. Mit Wild- und Heilkräutern durchs Jahr

Geführte Wildkräuterwanderungen

der Gesunden Gemeinde mit Frau Elisabeth Nußbaumer
Zertifizierte Kräuterpädagogin

1. Termin: Freitag 04. April 2014
2. Termin: Freitag 02. Mai 2014
3. Termin: Freitag 06. Juni 2014

16.30 bis ca. 18.30 Uhr,

Treffpunkt: Kirchenplatz
Anmeldung: Am Gemeindeamt bei Frau Feldler
unter Telefon 07228/7255-79 erbeten

Findet bei jedem Wetter statt, daher festes Schuhwerk
und bei Bedarf regenfeste Kleidung!
Pro Termin ein eigener Kräuterschwerpunkt!
Unkostenbeitrag: 5 € pro Termin

4. „Gewaltfreie Kommunikation“

„Gewaltfreie Kommunikation – eine Sprache des Lebens“
nach Marshall B. Rosenberg - Workshop

Referenten: Nicola und Thomas Abler
Zertifizierte Trainer für Gewaltfreie Kommunikation

Dienstag, 15. April 2014
19 bis ca. 21.30 Uhr

Gemeindeamt Kematen an der Krems, Seminarraum 1. Stock

Was ist die „Gewaltfreie Kommunikation“?

Die „Gewaltfreie Kommunikation“ nach Marshall Rosenberg ist eine Sprache, die durch Einfühlsamkeit dabei hilft, die Anliegen aller (Konflikt)-Beteiligten zu berücksichtigen.

Sie strebt eine „Win-Win“-Situation an. Es geht dabei nicht um richtig und falsch, oder wer hat recht bzw. unrecht, sondern nur um „Wie geht es mir?“, „Wie geht es dem anderen?“, „Was brauchen wir?“ und „Was können wir tun, um unser Leben zu bereichern?“

Da dies wie eine fremde Sprache zu erlernen ist, mit neuem Wortschatz und eigener Grammatik, nennen wir es auch „FRIEDISCH“ sprechen.

Für wen ist „Gewaltfreie Kommunikation interessant“?

Dieses Angebot richtet sich an Menschen, die
- sich wünschen, in schwierigen Situationen eine Änderung zu bewirken
- nicht mehr mit Rückzug oder (stillen) Vorwürfen reagieren möchten, wenn ein Gespräch nicht ganz in ihrem Sinn verläuft
- ihre Chance erhöhen möchten, in einem Konflikt gehört zu werden und ihr Gegenüber mit ihrem Anliegen erreichen wollen
- Angriffe und Kritik gerne weniger persönlich nehmen wollen
- in hitzigen Momenten den Überblick und ihre Selbstsicherheit bewahren möchten
- Konfliktlösungen anstreben, die nicht auf eigene oder auf Kosten der Gesprächspartner gehen
- sich engagieren möchten und dafür ein praktikables einfaches Werkzeug suchen

Dieser Workshop richtet sich also an Chefs, an Mitarbeiter, an Eltern, an Eheleute, an Partner, kurz gesagt an alle Menschen, denen ein gutes Miteinander ein Anliegen ist.

5. Vortrag über Demenz

- Inhalt: Allgemeine Grundlagen Demenz, Gedächtnisverlust, Biographie, verschiedene Symptome bei einer Demenz (u. a. Wahn, Unruhe….)
- Ziele: Verständnis für das Verhalten an Demenz erkrankter Menschen zu erlangen. Erkennen können, was für den dementiell veränderten Menschen in seiner momentanen Realität wichtig ist und die Lebensqualität verbessert

anschließend Kurzreferate zum Thema:

Hilfreiche, entlastende Angebote für pflegende Angehörige
- Stammtisch für pflegende Angehörige
- ANNA
- Netzwerk Hilfe

Demenz - Leben in einer anderen Welt

Referent: Helmut Lehner
Diplomierter psychiatrischer Gesundheits- und Krankenpfleger
Akademischer Pflegelehrer

anschließend Kurzreferate zum Thema
Hilfreiche, entlastende Angebote für pflegende Angehörige

Donnerstag, 05. Juni 2014
19 bis ca. 21 Uhr

Gemeindeamt Kematen an der Krems, Seminarraum 1. Stock

6. Laufende Aktivitäten:

Stammtisch für pflegende Angehörige:
Die nächsten Termine: 25. März und 29. April 2014 jeweils um 19.30 Uhr im Gasthaus Schicklberg. Am 20. Mai 2014 ist Treffpunkt um 17 Uhr vor der Gemeinde, Wanderung zum Gasthaus Schicklberg.
Informationen unter Telefon 0699/11 99 32 76 oder 07228/7255-79

Gesunde Schuljause: jeweils dienstags in der Volksschule

Dinkel - Gemüselasagne | **Für 4 Personen** 395 g pro Portion - 1,58 kg Gesamtmenge

Zutaten:
100 g Zwiebel
1 TL Öl
200 g Gemüse der Saison
80 g Dinkel geschrotet
2 EL Tomatenmark
375 ml Gemüsefond
Salz, Basilikum, Oregano, Knoblauch
160 g Lasagneblätter

Zubereitung:
Zwiebel schälen, fein schneiden und in einer Pfanne mit etwas Öl anschwitzen. Gemüse putzen und fein würfelig schneiden und zum Zwiebel geben. Dinkel, Tomatenmark einmengen und mit dem Gemüsefond aufgießen, durchkochen lassen und abschmecken. Bechamel bereiten. Abwechselnd in eine Form Lasagneblätter, Gemüse, Dinkelsugo und Bechamel schlichten, mit geriebenem Käse bestreuen und bei ca. 160°C ca. 45 Minuten backen.

Die folgenden Angaben beziehen sich auf eine Portion

Energie	Fett	Kohlenhydrate	Eiweiß	Ballaststoffe
310 kcal	10 g	34,9 g	19 g	4,7 g

Öffentliche Bücherei der
Pfarre Kematen/Kr.
Kirchenplatz 1, 4531 Kematen
www.kematenooe.bvoe.at

Öffentliche Bücherei
Piberbach
Dorfplatz 1a, 4533 Piberbach
www.piberbach.bvoe.at

Claudia Rossbacher liest aus „Steirerkreuz“

am Freitag, 28. März 2014 um 19.30 Uhr
in der Öffentlichen Bücherei der Pfarre Kematen an der Krems. In Claudia Rossbachers vierten Krimi rund um Sandra Mohr gibt es einen Mord am Pilgerweg. Als Sandra Mohr und Sascha Bergmann ins Mürzer Oberland gerufen werden, erwartet sie ein seltsamer Leichenfund. Ein Mann und ein Hund wurden kopfüber an einem Baum aufgehängt. Ist der Tatort unweit des Pilgerweges nach Mariazell ein Hinweis auf einen religiös motivierten Ritualmord? Welche Rolle spielt die blinde Magdalena, um die sich im Dorf alles zu drehen scheint? Und was verbirgt Pater Vinzenz, der sich so rührend um sie kümmert? Die Spuren führen die LKA-Ermittler in die Vergangenheit.

Zur Autorin

Claudia Rossbacher wurde in Wien geboren, ihre Kindheit war aber von fernen Ländern und fremden Kulturen geprägt. Nach einem Tourismusmanagementstudium zog es Claudia Rossbacher in die Modemetropolen Europas und Japans, wo sie als Model arbeitete. Danach war sie einige Jahre als Texterin und Kreativdirektorin in diversen Werbeagenturen beschäftigt. Seit 2006 arbeitet Rossbacher als freie Autorin und Texterin in Wien. Zudem ist sie für die Organisation der österreichischen KriminalschriftstellerInnen www.krimiautoren.at verantwortlich. Ihr erster Alpen-Krimi ‚Steirerblut‘ wurde von Wolfgang Murnberger für den ORF verfilmt und bei der Diagonale 2013 uraufgeführt.

Eintritt: VVK 6,50 €, AK 8,50 €

Union Kematen-Piberbach

Bei der am 13. Jänner 2014 abgehaltenen Jahreshauptversammlung fand auch eine Neuwahl der Vereinsleitung statt, die alle drei Jahre durchgeführt wird. Zum neuen Obmann wurde wieder Leopold Steiner einstimmig gewählt. Neu zur Schriftführer-Stellvertreterin wurde Christa Schaffrath aus Piberbach gewählt.
Die anderen Funktionen bleiben gleich.

Obmann:	Leopold Steiner, Kematen
Obmann-Stellvertreterin:	Gerlinde Schützenhofer, Kematen
Sektionsleiter – Damenturnen:	Gerlinde Schützenhofer, Kematen
Sektionsleiter – Tischtennis:	Leopold Steiner, Kematen
Kulturwart:	Margarete Sixt, Piberbach
Kulturwart-Stellvertreterin:	Petra Steiner, Kematen
Kassier – Damenturnen:	Melitta Angermayr, Piberbach
Kassier-Stellvertreter Tischtennis:	Josef Steiner, Kematen
Schriftführer:	Markus Stadlbauer, Kematen
Schriftführer-Stellvertreterin:	Christa Schaffrath, Piberbach
Jugendwart:	Anna Stadlbauer, Kematen
Jugendwart-Stellvertreterin:	Susanne Weisz, Piberbach
Kassaprüfung:	Maria Quadelbauer, Kematen Sabine Mitterbaur, Kematen

1. *Reihe v.l.n.r. Bgm. Markus Stadlbauer, Petra Steiner, Obmann Leo Steiner, Obmann-Stv. Gerlinde Schützenhofer*
2. *Reihe Melitta Angermayr, Maria Quadelbauer, Margarete Sixt*
3. *Reihe Dir. Alfred Maurerbaur (Sparkasse), Josef Steiner, Sabine Mitterbaur, Anna Stadlbauer, Susanne Weisz, Christa Schaffrath*

Tennisverein Kematen + Sektion Beachvolleyball

Liebe Sportfreunde,
Wir werden unsere Plätze, wenn möglich schon vor Ostern für den Spielbetrieb fertig machen.
Schon jetzt möchten wir die Bevölkerung von Kematen und Piberbach einladen, bei uns Mitglied zu werden.

Zu den nachstehenden Tarifen können sie eine Jahresmitgliedschaft für 2014 erwerben:

Erwachsene € 105,--
Partner€ 75,--

Jugendliche von 14 bis 18 Jahren € 50,--
(sowie Lehrlinge, Präsenz- und Zivildiener und Studenten)

Kinder bis 14 Jahre € 30,--

Beachvolleyball € 35,--
(inkl. Benützung des Clubhauses)

Anmeldungen/Auskünfte werden gerne unter der Rufnummer 050100 42361 entgegen genommen bzw. erteilt.

Erfolgreiche SchülerInnen beim Bezirksfaustballturnier

Alle Jahre vor Weihnachten veranstaltet die Sport-NMS Neuhofen ein großes Faustballturnier. Die Mädchenmannschaft unserer Sportschule konnte mit viel Einsatz das Mädchenturnier gewinnen. Bei den Burschen errang erstmals eine Mannschaft aus der dritten Klasse den 1. Platz. Die Neuhofner Burschen überzeugten durch ihr technisch starkes Spiel und konnten so im dritten Entscheidungssatz die Mannschaft der Sport-NMS Haid besiegen. Sportbegeisterte Mädchen und Burschen der 4. Klasse VS können sich noch für den Sportzweig in der NMS Neuhofen anmelden.

Sängerrunde Kematen-Piberbach

VORANKÜNDIGUNG

Weinfest der Regionen am 5. und 6. Juli 2014 im Pfarrhof Kematen

Samstag, 5. Juli: Beginn des Weinfestes mit 4 Top-Winzern mit Unterhaltung, Musik und Gesang.
Sonntag, 6. Juli: **Tag des Liedes mit Weinfrühschoppen.**
Wir singen die Messe mit dem Kirchenchor und dem Chor Ab- und Zu (Trixi Lang) in der Pfarrkirche, anschließend Weinfrühschoppen im Pfarrhof. Wir unterhalten Sie mit Musik und Gesang!

Bitte merken Sie sich diese Termine vor.
Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch!

Goldhaubengruppe Neuhofen

Wir laden herzlich ein zur
1. Neuhofener

Trachten-Tauschbörse 2014

Sparkassensaal Neuhofen

Annahme: Freitag, **23. Mai** – 14.00-18.00

Angenommen werden tragbare, saubere Trachtenkleidung, Trachtenschuhe, Lederhosen, Trachtenschmuck u. Trachtenzubehör für Damen, Herren und Kinder, alles rund um die Goldhaube.

Verkauf: Samstag, **24. Mai** – 9.00-18.00

Verkauf & Abholung: Sonntag, **25. Mai** – *Verkauf* 9.00-12.00

Der Erlös der verkauften Gegenstände bzw. die unverkauften Artikel können abgeholt werden.

Abholung 12.00-15.00

Auch für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Auf rege Beteiligung freuen sich die Goldhaubenfrauen Neuhofen!

mavvia
josko FENSTER & TÜREN
BRUNNER BAU G.m.b.H.
SPARKASSE Neuhofen
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

ZIVILSCHUTZ

Mehr Schutz beim Frühjahrsputz

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle durch Stürze im Haushalt. Laut Statistik bringt der Drang nach Sauberkeit im Frühjahr rund 55 Personen pro Tag einen Krankenhausaufenthalt ein. Beachten Sie daher unsere

TIPPS für den sicheren Wohnungsputz:

Machen Sie sich einen **Putzplan**:
Grundsätzlich vermeiden Sie damit drei Dinge auf einmal zu tun, denn durch Nervosität und Hektik besteht die Gefahr, Fehler zu machen. Arbeiten Sie immer von oben nach unten und von hinten nach vorne.

Achten Sie auf zweckmäßige **Kleidung**:
Tragen Sie rutschfeste Schuhe mit flachen Absätzen und zweckmäßige Kleidung (lose Schürzenbänder, weite Ärmel und Röcke können leicht irgendwo hängen bleiben).

Wählen Sie die **Arbeitsgeräte**:
Stellen Sie sich die nötigen Arbeitsgeräte bereit. Das erspart unnötige Wege und „gefährliches improvisieren“.

Verwenden Sie Leitern als Steighilfen!
Stapeln Sie nicht Tisch und Stühle als Leiterersatz aufeinander, Sie riskieren damit buchstäblich Hals- und Beinbruch.

Platzieren Sie Ihre Putzgeräte so, dass Sie nicht darüber stolpern können.

Vorsicht vor **Stromfallen:**
Schließen Sie Geräte mit Kabeln (Staubsauger usw.) immer an die nächstliegende Steckdose an.

Ziehen Sie vor der Reinigung elektrischer Geräte stets den Stecker heraus und berühren Sie beschädigte Kabel nicht mit feuchten Händen. Vermeiden Sie den Kontakt von Wasser mit Strom (Stromschlag – Lebensgefahr!).

Sicherheit beim **Fensterputzen**!

Reinigen Sie Ihre Fenster möglichst nur von der Rauminnenseite und vom Fußboden aus.

Verwenden Sie einen Wischer mit einer Teleskopstange.

Steigen Sie niemals auf die Außenseite des Fensterbrettes.

ACHTUNG bei Chemie im Haushalt !

Beachten Sie die Warnhinweise auf den Verpackungen der Reinigungsmittel!

Achten Sie besonders darauf, dass Kinder mit möglichen Gefahrenquellen wie Putzmitteln bzw. -geräten nicht in Berührung kommen.

Entsorgen Sie Produktreste von Problemstoffen, Abfälle und Verpackungen über die Altstoffsammelzentren.

SICHER ist SICHER !

Wussten Sie….

… dass 657 Zivilschutzbeauftragte und SIZ-Leiter für den Zivilschutz ehrenamtlich tätig sind?

OÖ. Zivilschutz
A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41
Telefon 0732/65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at,
Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

Sachkundenachweis zur Hundehaltung

Ausbildung für die allgemeine Sachkunde zur Hundehaltung (Hundeführerschein) am Mittwoch, 21. Mai 2014 um 19 Uhr in der TRAUNKREIS VET Clinic, 4551 Ried im Traunkreis, Großendorf 3
Der Kurs berechtigt zur Haltung eines Hundes und Anmeldung bei der Gemeinde.
Tierärztin Dr. Claudia Blück-Ragnarsson und Hundetrainer Andreas Leitner
Anmeldung und Information unter Telefon 0699/ 11 51 58 04

FBZ Florianer Bildungszentrum
Abend- und Vormittags-kurse!
Erwachsenenbildungseinrichtung an der Höheren land- und forstwirtschaftlichen Schule St. Florian
EDV - Sprachen - Rhetorik
Gedächtnistraining - Sprechtechnik
Tanzen - Fitness - Kinderklettern
Theaterworkshops
Kontakt: fbz@eduhi.at
0664/83 25 700 oder www.florianer-bildung.at

„INNERE KÖRPERREINIGUNG“

Entschlacken und richtig Entgiften - ein MUSS für ihre DARMGESUNDHEIT!
Ich berate und begleite sie gerne. Auch bei Allergien, Hautproblemen und Lernschwierigkeiten - ein verschlackter Körper lernt nicht gerne. Stressfaktoren ergründen, den KÖRPER beim Abnehmen unterstützen.
Mit weniger Stress und neuem Elan den Frühling genießen!
Kontaktadresse: IRENE MARCHGRABER - Kinesiologin, K/motion -Trainer (Bewegungstraining für Kinder)
Im Breinfeld 4, 4531 Neuhofen an der Krems, Telefonnummer 0680/13 18 267

Österreichischer Alpenverein ÖAV

06.04.2014 - Rinnende Mauer
Faszinierendes Naturschauspiel an der Steyr bei Molln, gesamte Gehzeit 2 ½ Std.,
Anmeldung: Franz Schaufler, Telefon 07583/51017 oder 0664/73 89 08 50

12.04.2014 - Clean is in
Auch heuer beteiligt sich der Alpenverein bei der Säuberungsaktion der Marktgemeinde Kremsmünster, ca. 3 Std. am Vormittag, **Anmeldung:** Roman Rodler, Telefon 0664/43 43 383

13.04.2014 - Skitour
Ziel wird je nach Wetter- und Schneelage ausgewählt;
Anmeldung: Franz Lösch, Telefon 0664/73 39 37 47

04.05.2014 - Rettenbachwildnis – Hoisnradalm 968 m
Rundwanderung, Aufstieg von Bad Ischl durch die Rettenbachwildnis, gesamte Gehzeit ca. 4 Std., 500 Höhenmeter im An- und Abstieg,
Anmeldung: Franz Schaufler, Telefon 07583/51017 oder 0664/73 89 08 50

04.05.2014 - MTB-Tour Hohe Dirn 1134 m
Abfahrt vom Bahnhof Trattenbach, entlang des Wendbachs zur Anton Schosser Hütte,
Fahrzeit ca. 3 ½-4 Std., Höhendifferenz 1145 m, Wegstrecke ca. 29 km,
Anmeldung: Hans Zorn, Telefon 07587/8762 oder 0664/73 91 80 13

10.05.2014 - Figltour
Ziel wird je nach Wetter- und Schneelage ausgewählt,
Anmeldung: Franz Lösch, Telefon 0664/73 39 37 47

18.05.2014 - Hochsalm 1405 m
Aufstieg von Scharnstein durch das Tießenbachtal, Abstieg eventuell über Hutkogel und Maisenkögerl,
gesamte Gehzeit 5-6 Std., ca. 900 Höhenmeter im An- und Abstieg,
Anmeldung: Hans Soringauer, Telefon 07583/8468 oder 0664/73 23 76 60

25.05.2014 - Klammleiten
Rundtour bei Königswiesen, „Wo der Teufel in einer unterirdischen Mühle mahlt“, Einkehr beim „Wirt auf da Hoad“,
gesamte Gehzeit 4-5 Std., 470 Höhenmeter im An- und Abstieg,
Anmeldung: Gerhard Binder, Telefon 07583/20659 oder gbi@aon.at

01.06.2014 - Admonter Reichenstein 2251 m
Anspruchsvolle Bergtour im Gesäuse mit ausgesetzten Kletterstellen (Schwierigkeit I-II),
gesamte Gehzeit 6-7 Std., 1 050 Höhenmeter im An- und Abstieg,
Anmeldung: Roman Rodler, Telefon 0664/43 43 383

14. u. 15.06.2014 - Kletterkurs für Kinder am Wiesberghaus 1885 m
Anreise am Samstag und Aufstieg zur Hütte in ca. 2 ½ Std., Klettern im 2.- 5. Schwierigkeitsgrad im nahen Klettergarten, Heimreise am Sonntagnachmittag,
Anmeldung: Roman Rodler, Telefon 0664/43 43 383

22.06.2014 - Pitschenberg 1720 m
Leichte Wanderung mit prächtiger Aussicht auf die Postalm, gesamte Gehzeit 4-5 Std.,
480 Höhenmeter im An- und Abstieg,
Anmeldung: Raimund Schützenhofer, Telefon 07228/20083 oder 0664 34 27 379

29.06.2014 - Yspertal - Druidenweg
Aufstieg vom Landgasthof Peilsteinblick durch eine wildromantische Klamm, Abstieg über den Druidenweg,
gesamte Gehzeit 4-5 Std., 400 Höhenmeter im An- und Abstieg,
Anmeldung: Gerhard Binder, Telefon 07583/20659 oder gbi@aon.at.

Zur Info vorab:
Die Familienbergwoche findet vom 17. bis 23. August 2014 in der Gegend von Zell am See / Kaprun statt.
Anmeldung und nähere Infos bei Susi und Roman Rodler, Telefon: Roman 0664/43 43 383 oder Susi 0676/51 97 384

Hinweise:
Die Teilnahme an den ausgeschriebenen Touren erfolgt auf eigene Gefahr. Die Tourenführer übernehmen nur organisatorische Aufgaben.
- Ausrüstungsgegenstände können bei unserem Zeugwart Franz Lösch ausgeborgt werden.
- Das Programm findet Ihr auch auf unserer Homepage www.avkremsmuenster.at

Veranstaltungen in Kematen

April

Freitag, 25. April, 19.30 Uhr	Arbeitskreis Klimabündnis, Seminarraum, Gemeindeamt Kematen
Samstag, 26. April, 14 Uhr	Wühlmausbekämpfung, Obst- und Gartenbauverein, Familie Humenberger in Rath
Mittwoch, 30. April, 17.30 Uhr	Maibaumaufstellen, FF Kematen, Feuerwehrhaus

Mai

Donnerstag, 1. Mai	Weckruf der Musikkapelle
Donnerstag, 1. Mai, 11 Uhr	Maibaumaufstellen, FF Gerersdorf, Feuerwehrhaus
Donnerstag, 1. Mai, 15 Uhr	Maifest der SPÖ, Stockschützenplatz
Sonntag, 4. Mai, 9.30 Uhr	Florianifeier, Pfarrkirche
Freitag, 9. Mai	Gastgarteneröffnung mit Live Musik und Grillbuffet Gasthaus Schicklberg
Samstag, 31. Mai, 14 Uhr	Mostkost, Krennhub

Juni

Sonntag, 1. Juni	Hoamatroas, ÖVP
Freitag, 6. Juni	Live Musik und Grillbuffet im Gastgarten, Gasthaus Schicklberg
Samstag, 7. bis Montag, 9. Juni (Pfingsten)	Römerfest, ASKÖ Kematen-Piberbach, Sportplatz
Samstag, 21. Juni	Feuerwehrbezirksbewerb in Kematen
Donnerstag, 26. Juni, 12.30 Uhr	Grillparty, Pensionisten, Sportanlage Kematen
Samstag, 28. Juni	Peterlfeuer der FF Achleiten, Winklerstadl

Stellenangebot

Werde Lehrling bei Nah & Frisch in Kematen an der Krems!
Du bist auf der Suche nach einem spannenden, abwechslungsreichen und kundenorientierten Beruf?
Dann bist du hier richtig!
Der Nah & Frisch-Markt Klinglmayr sucht ab sofort Lehrlinge im Bereich Verkauf (Obst und Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren, Käse, Brot, Regalbetreuung).

Wir bieten Dir
- Sehr gutes familiäres Betriebsklima
- Selbstständiges und kreatives Arbeiten
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Arbeiten im Team
- Täglicher Kundenkontakt

Du bietest uns
- Freude am Umgang mit Menschen
- Eigenständigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit
- Pünktlichkeit

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, dann bewirb dich doch bei uns!

Die Bewerbungsmappe (Bewerbung, Lebenslauf, Zeugnisse, …) kannst Du entweder
- per Post (Linzerstraße 1b, 4531 Kematen/Krems) oder
- per Email (klinglmayr.kematen@pfeiffer.at)

senden.

Wir freuen uns schon jetzt auf Deine Bewerbung!

Nah & Frisch – Klinglmayr | 4531 Kematen, Linzerstraße 1b | Telefon 07228/6210

Kindergarten Eggendorf sucht Pädagogoinnen

Die Gemeinde Eggendorf im Traunkreis sucht
BETREUUNGSPERSONAL für den Zeitraum 28. Juli bis 22. August 2014

Gewünscht sind insbesondere Lehrer/innen, Lehramtsstudenten/innen ab dem 4. Semester, Absolventen/innen der BAKIP (Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik) oder des Grundkurses „Außerschulische Jugendarbeit“ des Jugend Referats. Die Wochenarbeitszeit beträgt 38 Stunden für Betreuung plus 2 Stunden für Reinigung.

Entschädigung (Stand 2013): € 840 brutto + € 60 (Urlaubsentschädigung).
Für Anfragen steht das Gemeindeamt Eggendorf im Traunkreis, Herr Machetanz unter der Telefonnummer 07228/7265-11 oder per E-Mail: gemeinde@eggendorf.ooe.gv.at. gerne zur Verfügung.

Rollladen Markisen
Jalousien
Insektenschutzgitter
Wintergartenbeschattung
STAR ROLL Sonnenschutz-Design
Jürgen Slavik
Traun
07229/72102
www.star-roll.at
e-mail:
verkauf@star-roll.at

Herzlichen Glückwunsch

Ruth Außerwöger zum Magister

Mag. Ruth Außerwöger spondierte am 01. Februar 2014 zur Magistra der Theologie mit der Diplomarbeit „Firmvorbereitung ausgehend von den Lebenswelten der Jugendlichen. Die Notwendigkeit einer milieusensiblen Firmvorbereitung“ an der Katholisch Theologischen Privatuniversität in Linz. Ruth besuchte 8 Jahre das Gymnasium in Schlierbach, war lange als Jungscharleiterin tätig und arbeitete neben dem Studium im Familienbetrieb in Achleiten. Im letzten Studienjahr war Sie an der Uni als studentische Hilfskraft am Institut für Pastoraltheologie und Gesellschaftslehre tätig. Seit 1. September absolviert sie Ihr Pfarrpraktikum in der Pfarre Bad Hall.

Helmut Führlinger zum Master of Science

Helmut Führlinger MSc hat im Jänner 2014 neben seiner Tätigkeit als Verkaufsrepräsentant für Brandmelde- und Löschanlagentechnik von Großkunden sowie als Strahlenschutzbeauftragter der Siemens AG Österreich das berufsbegleitende Masterstudium im Studienzweig „Fire Safety Management“ an der Donau-Universität Krems mit gutem Erfolg abgeschlossen. Am 21. Februar 2014 erfolgte die Graduierungsfeier in Krems. Auf dem Lehrplan standen Management- und Sozialkompetenz, Management- und Organisationskonzepte, der bauliche, anlagentechnische und organisatorische Brandschutz mit Ingenieurmethoden, Feuerwehrwesen, Katastrophen- und Krisenmanagement sowie Brandschutzmanagement. Helmut Führlinger MSc erarbeitete in seiner Master Thesis eine umfangreiche Studie mit dem Titel „Stellenwert von Brandgefahren in Rechenzentren der größten Industrieunternehmen in Oberösterreich“. Als Ergebnis seiner wissenschaftlichen und empirischen Arbeit wurden schlüssige Lösungsvorschläge und neue Erkenntnisse im Bereich Brandschutz in Data Centern aufgezeigt. In seiner Studie wurde auch eine Risikobetrachtung der größten Risiken mit einer statistischen Clusteranalyse durchgeführt, dabei war ein fachlicher Input unseres „Bürgermeisters A.D. Mag. Dipl.-Ing. Günter Seidler“ sehr hilfreich. Mehrere Unternehmen und Sicherheitsbüros haben bereits ihr Interesse an den Ergebnissen der Masterarbeit bekundet.

Wir suchen einen Lehrling für den Beruf Gas-Wasser-Heizung Installateur.
Die Ausbildung dauert je nach Schwerpunkt 3 bis 4 Jahre.
Es werden auch Helfer gesucht!
Telefon: 07227/20504

Ihr Badprofi
LEHERBAUER

Wir, eine nette Familie aus Kematen, suchen wöchentlich eine verlässliche Reinigungskraft für unser Einfamilienhaus.
Bei Interesse: 0676/92 75 772

CARMEN SCHENTER
selbstständige Kosmetikerin & Fußpflegerin
im
TEAM HAUTNAH
Ikeaplatz 8 | 1.Stock | Top 1 | 4053 Haid bei Ansfelden
Tel.: 0699-17090932 | carmen@team-hautnah.at
WWW.TEAM-HAUTNAH.AT
KOSMETIK & FUSSPFLEGE
CARMEN SCHENTER
TEAM HAUTNAH

Natur als „Erlebensraum“

Am 07. März 2014 waren Kinder von Kindergarten und Volksschule Kematen zur Auszeichnungsveranstaltung des Schulgarten-Wettbewerbes 2013 des Klimabündnisses OÖ eingeladen.

Im Kindergarten hat man Tomatenpflanzen angebaut, beobachtet und gepflegt. Die Kinder haben diesen Arbeits- und Naturvorgang zeichnerisch dokumentiert und das daraus gemeinsam gestaltete Plakat wurde eingereicht und mit dem 3. Platz – 200 € ausgezeichnet.

Die Volksschule reichte ein Plakat-Buch über die Umgestaltung des Schulgartens als Lern- und (ER)Lebensraum ein. Sitzmandala, Lernarena, Kräuterschnecke, Sauerbeet, Obstbaum- und Beerensträucherpflanzung und die Errichtung eines großen Insektenhauses wurde dafür mit einem Anerkennungspreis von 100 € belohnt.

Die Fahrt zur Veranstaltung und die Übernahme des Preises war für die Kinder ein tolles Erlebnis, das sie darin bestärkt, sich mit Engagement mit der Natur zu beschäftigen und für die Natur einzusetzen.

AUF NACH LINZ
mit dem neuen Schnupperticket

Ein Service der Gemeinde Kematen an der Krems

GemeindebürgerInnen können max. 2 Tage durchgehend eine **Streckenkarte von Kematen nach Linz (inkl. Kernzone)** entlehnen, wobei der erste Tag gratis und für den zweiten Tag eine Gebühr von 4 Euro zu entrichten ist. Der Entleih ist pro Person mit max. 4 Tagen pro Monat begrenzt.

Erhältlich in der Bürgerservicestelle des Gemeindeamtes Kematen an der Krems:
Linzerstraße 30, 4531 Kematen an der Krems
Tel: 07228 / 7255-78, Email: maria.quadelbauer@kematen-krems.ooe.gv.at

OÖVV Der Verkehrsverbund www.klimarettung.at komobile klima:aktiv mobil

Impressum: Gemeinde Kematen an der Krems, 4531 Kematen an der Krems, Linzerstraße 30, Gestaltung: komobile Gmunden GmbH, Fotos: Gemeinde Kematen an der Krems, OÖVV, ÖBB, Stadt Linz

Wir gratulieren...

Zum Geburtstag

80. Geburtstag

Josef Kaltenbäck, *Kematen, Gerersdorf 23*

80. Geburtstag

Karl Traxler, *Kematen, Schachen 16*

85. Geburtstag

Johann Angerer, *Kematen, Gerersdorf 26*

90. Geburtstag

Stephanie Zacherl, *Kematen, Schicklberg 1/1*

Goldene Hochzeit

Ernst und Helga Ehrenbrandtner,
Kematen, Linzerstraße 45/1

85. Geburtstag

Florian und Josef Fellinger, *Kematen, Schachen 11 bzw. Bachweg 3*

Die Gemeinde wünscht alles Gute und viel Glück auf Ihrem weiteren Lebensweg.

Geboren wurden

Emma Sophie Schoberberger, *Kematen, Linzerstraße 51/3* | **Emilie Bernscherer,** *Kematen, Gerersdorf 53*

Elina Jajtic, *Kematen, Schulstraße 13*

Tobias Rirtz, *Kematen, Achleiten 27/1*

Vera Schnöll, *Kematen, Am Golfplatz 5/1*